

Jahresbericht
der
Städtischen Realschule zu Chemnitz,
mit welchem zu den
am 12. und 13. April d. J.
stattfindenden
öffentlichen Prüfungen

im Namen des Lehrerkollegiums
einladet
Professor Dr. **E. Lange**, Direktor.

Inhalt:
Schulnachrichten vom Direktor.

Chemnitz.
Druck von J. E. F. Videnhahn u. Sohn.
1905.

1905. Progr.-Nr. 673.



9ch
14

673.



I. Schulgeschichtliche Nachrichten.

Wie schon der vorige Jahresbericht ankündigte, hat Herr Bürgermeister Gerber Ende April 1904 sein städtisches Amt niedergelegt, um einem ehrenvollen Rufe Sr. Hoheit des Herzogs von Altenburg zu folgen und als Staatsrat in das Herzogliche Ministerium einzutreten. In sein Amt und damit auch an die Spitze der Realschulkommission trat Herr Bürgermeister Dr. Sturm. Dem scheidenden Vorsitzenden des Schulamtes A. Herrn Staatsrat Gerber, überreichten die drei Direktoren der städtischen höheren Schulen am 27. April eine künstlerisch ausgestattete Dankadresse, die aus der Hand des Herrn Oberlehrer Ruhnert von unserer Anstalt hervorgegangen war. Auch für das Lehrerkollegium ist das zu Ende gehende Schuljahr eine Zeit unruhigen Kommens und Gehens gewesen. Da Herr Oberlehrer Dr. Rudolph, wie der vorige Jahresbericht ankündigt, Ostern 1904 vom Räte der Stadt ans Realgymnasium versetzt wurde, so erledigte sich eine etatmäßige ständige Stelle. In diese rückte Herr Oberlehrer Gerlach ein. Die hierüber eingehende Verfügung vom 29. März wies zugleich Herrn Kleindienst, der bis dahin am Realgymnasium beschäftigt worden war, der Realschule zur Erteilung von Aushilfsunterricht zu, so daß die durch Abgang des Herrn Dr. Rudolph freiwerdenden Stunden besetzt werden konnten. Da die Krankheit des Herrn Oberlehrer Dr. Traupsch leider keine Hoffnung auf baldige Genesung zuließ, so wurde durch Verfügung vom 2. April 1904 Herr Günther unserer Schule auf ein weiteres Jahr zur Erteilung von Aushilfsunterricht zugewiesen. Am 29. Mai verließ Herr Kleindienst plötzlich seine Stelle. Wir fanden Ersatz in Herrn Pelz¹⁾, der durch Verfügung vom 31. Mai unserer Anstalt als Probelehrer zugewiesen wurde mit der Erlaubnis, wöchentlich bis zu 16 Stunden Unterricht zu erteilen. Leider war unsere Freude über den Antritt dieses jungen Kollegen, dessen Anfänge im Lehramte zu den besten Hoffnungen berechtigten, nur von kurzer Dauer, denn schon durch Verfügung vom 27. Juni wies ihn das Ministerium zur Fortsetzung seines Probejahres vom Michaelisterrmine ab dem Königlichen Gymnasium in Baunzen zu. An seiner Stelle sollte laut Verfügung vom 14. Juli Herr Dr. Jahr²⁾ vom 1. Oktober ab an unserer Anstalt sein Probejahr fortsetzen, das er am König-Albert-Gymnasium in Leipzig begonnen hatte. Die Erlaubnis, Aushilfsunterricht zu erteilen, wurde ihm in gleicher Weise gewährt. Dies war aber nicht die einzige Änderung, die uns der Michaelisterrmin brachte. An diesem Zeitpunkte schied nach 2½-jähriger Tätigkeit Herr lie. theol. Schuster aus unserem Kollegium, um das Archidiaconat an der Kirche zu Penig anzutreten. Hatte der Herr Licentiat auch nur kurze Zeit unserer Anstalt angehört, so empfanden doch Lehrer und Schüler seinen Abschied gleich schmerzlich, denn bei großer Berufsfreudigkeit und Berufstreue zeichnete sein ganzes Wesen eine Lauterkeit aus, deren Einfluß sich niemand entziehen konnte. Wir alle werden dem Kollegen ein herzliches Andenken bewahren. In seine Stelle, wenn auch nicht in seinen Unterricht, trat laut Verfügung vom

¹⁾ Bernhard Oskar Pelz wurde geboren am 28. August 1878 in Niederwiesla. Nach der Versetzung seines Vaters nach Chemnitz besuchte er dort 4 Jahre lang die Volksschule und von Ostern 1889 bis Ostern 1898 das Königliche Gymnasium. Nach erfolgter Reifeprüfung studierte er Mathematik, Physik und Geographie an den Universitäten in Würzburg, Berlin und Leipzig und bestand im Sommersemester 1904 in Leipzig die Staatsprüfung.

²⁾ Ernst Rudolf Jahr, geboren am 29. Juli 1874 in Eisenach, besuchte das dortige Großherzogliche Realgymnasium. Nach zweijährigem Besuch der Gärtner-Lehranstalten in Potsdam und Dresden genügte er seiner Militärpflicht im königlich sächsischen Schützen-Regiment und bekleidete dann 1½ Jahr die Stelle eines Assistenten am königlichen Botanischen Garten in Dresden. Von 1899—1903 widmete er sich auf den Universitäten in Leipzig und Jena dem Studium der Naturwissenschaften und Geographie. Seine Promotion erfolgte auf Grund der Abhandlung „Verkehrsentwicklung von Thüringen im 19. Jahrhundert“. Der Staatsprüfung unterzog er sich im Dezember 1903; zur Ableistung des Probejahres wurde er vom königlichen Ministerium dem König-Albert-Gymnasium in Leipzig überwiesen.

15. September Herr Dr. Dorisch¹⁾ ein. Da die seit Ostern 1904 gültige neue Lehr- und Prüfungsordnung das Französische als volles Hauptfach in der 6. Klasse eingeführt hatte, so machte sich das Bedürfnis geltend, in den untersten Klassen eine hohe Schülerzahl zu vermeiden. Darum wurden von Michaelis an wenigstens in den drei Hauptfächern die Schüler der untersten Stufe in vier statt in drei Parallelklassen unterrichtet. Durch Verfügung vom 3. August wurde die dadurch nötig werdende Begründung einer neuen Hilfslehrerstelle genehmigt. Für sie wurde Herr Dr. Arnold²⁾ gewonnen. Eine Verfügung vom 12. Oktober reichte Herrn Günther³⁾ für die Zeit vom 1. November ab endgültig als ständigen technischen Lehrer in unser Kollegium ein. Schon am bevorstehenden Ostertermine 1905 wird uns Herr Dr. Dorisch wieder verlassen, um in seiner Heimatstadt Plauen i. V. eine Stelle am Realgymnasium mit Realschule anzutreten. Zum Ersatz hat das Ministerium Herrn Friedrich, der gegenwärtig am Realgymnasium in Borna tätig ist, zur Fortsetzung seines Probejahres unserer Anstalt zugewiesen mit der Erlaubnis, Aushilfsunterricht zu erteilen. Seine Majestät der König hat durch Dekret vom 28. November Herrn Oberlehrer Dr. Boehne zum Professor in der IV. Klasse der Hofrangsordnung ernannt. In einer eilig einberufenen Konferenz am 9. Dezember hatte Herr Bürgermeister Dr. Sturm die Güte, dem Kollegium diese für uns alle hoch erfreuliche Ernennung bekannt zu geben und das soeben von Dresden eingetroffene Ernennungsdekret dem Herrn Professor Dr. Boehne zu überreichen.

Der Unterrichtsplan hat im Laufe des Schuljahres durch notwendige Beurlaubungen und durch Erkrankungen mehrfach empfindliche Störungen erlitten. Im Anschlusse an die großen Ferien erhielten drei Herren Urlaub, nämlich Herr Oberlehrer Stölzel vom 4.—15. Juli für einen Studienaufenthalt in Genf, Herr Oberlehrer Dr. Schönherr vom 15.—27. August für einen Badeaufenthalt in Teplitz und Herr Oberlehrer Gerlach auch vom 15.—27. August für eine militärische Übung. Wegen Krankheit haben — von geringfügigen Versäumnissen abgesehen — fünf Herren während einer größeren Anzahl von Schultagen ihren Unterricht aussetzen müssen, nämlich Herr Professor Zöllner an 19, Herr Oberlehrer Eberhardt an 17, Herr Oberlehrer Leißner und der Berichterstatter selbst an 14 und Herr Professor Dr. Boehne an 21 Schultagen.

Zwischen die vaterländischen Feste, die im Leben einer Schule Höhepunkte bezeichnen, haben sich im verflossenen Jahre zwei sehr ernste Feiern eingeschoben. Kurz nach den großen Ferien, am 25. August, riß der Tod die erste Lücke in das Lehrerkollegium der Anstalt. Herr Oberlehrer Dr. Trautzsch ist an diesem Tage seinen schweren Leiden erlegen. Der verstorbene Kollege hatte schon von Neujahr 1903 an keinen Unterricht mehr erteilen können. Eine Malaria, die er sich vor langen Jahren in Italien zugezogen hatte, ist wohl nie

¹⁾ Alfred Walther Dorisch, geboren am 27. April 1879 zu Plauen i. V., erhielt seine Vorbildung auf dem königlichen Gymnasium seiner Vaterstadt. 1899 bezog er mit dem Zeugnis der Reife die Universität Leipzig, um Germanistik und neuere Philologie zu studieren, und wurde 1902 auf Grund seiner Dissertation „Zur Herbornische“ zum Doktor der Philosophie promoviert. 1903 bestand er sein Staatsexamen und leistete von Michaelis 1903 bis Michaelis 1904 sein Probejahr am städtischen Realgymnasium zu Leipzig ab. Michaelis 1904 wurde er an der Realschule in Chemnitz als nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer angestellt.

²⁾ Karl Friedrich Wilhelm Arnold, geboren am 30. November 1876 zu Dresden, besuchte vom 14. Lebensjahre ab das Seminar zu Rochlitz und war von Ostern 1897 bis Ostern 1901 als Lehrer in Lauenhain bei Mittweida und in Leipzig tätig. Ostern 1901 bezog er die Universität Leipzig, um Pädagogik, Deutsch und Geographie zu studieren. 1904 bestand er die Staatsprüfung und wurde noch im selben Jahre auf Grund seiner Dissertation „J. S. Campe als Jugendschriftsteller“ zum Doktor der Philosophie promoviert. Am 1. Oktober 1904 wurde er als nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer an die Realschule zu Chemnitz berufen.

³⁾ Ernst Otto Günther, geboren am 29. März 1868 in Hartmannsdorf, Bezirk Leipzig, besuchte von 1882 bis 1888 das Lehrerseminar zu Waldenburg und trat Ostern desselben Jahres als Hilfslehrer in Burgstädt ins Lehramt ein. Vom 15. August 1890 an war er vertretungsweise in Kaufungen bei Wollenburg tätig und siedelte 1891 nach Chemnitz über. Hier wirkte er bis 1894 an der 2. Bezirksschule als provisorischer Lehrer und dann an derselben Anstalt als ständiger Lehrer bis Ostern 1902. Hierauf unterrichtete er 1 Jahr lang an der I. Höheren Knabenschule. Im April 1903 übernahm er infolge Erkrankung eines Oberlehrers die provisorische Verwaltung einer Lehrerstelle an der städtischen Realschule.

zur völligen Ausheilung gekommen. Wenigstens haben sich krankhafte Folgeerscheinungen trotz aller angewandten Mittel mit solcher Hartnäckigkeit immer und immer wieder eingestellt, daß Herr Dr. Trautzsch seit einer ganzen Reihe von Jahren kein gesunder Mann mehr war. Tobsuchtsanfälle, die sich bald nach Neujahr 1903 einstellten und die als Erscheinungen einer beginnenden Paralyse aufgefaßt wurden, nötigten zu einer Überführung des Kranken in die Anstalt zu Ischadras. Da sich dort sein Zustand wesentlich besserte, konnte er in das bekannte Sanatorium des Herrn Dr. Pilling in Aue beurlaubt werden. Von dort kam der Kollege in gutem Befinden und mit dem energischen Wunsche zurück, seine amtliche Tätigkeit wieder aufzunehmen. Doch konnte diesem Verlangen nicht stattgegeben werden, da der amtliche Arzt, der sich durch die zeitweilige Besserung nicht täuschen ließ, seine Zustimmung verweigerte. Daß solche Vorsicht nur zu wohl begründet war, zeigte sich sehr bald, denn nach dieser kurzen, glücklichen Periode, wo sich Kollege Trautzsch ganz genesen glaubte, ging es mit seinem Befinden unaufhaltsam abwärts. In Herrn Dr. Trautzsch hat die Schule einen Lehrer verloren, in dessen Persönlichkeit der am stärksten hervortretende Zug eine unbedingte Hingabe an die Wissenschaft war. Ein rastloses, bohrendes Streben zeichnete ihn aus und gab auch seinem Unterrichte ein charakteristisches Gepräge. Auch die drei letzten Jahre seines Lebens, über die allein der Unterzeichnete aus eigener Anschauung berichten kann, haben diesen Zug seines Wesens nicht verwischt, obgleich seine Kraft doch schon zu schwinden begann. Die Schule wird sein Andenken allezeit in Ehren halten als das eines Lehrers, der auch in dem bescheidenen Rahmen, den der Realschulunterricht gewährt, seine Schüler zu strengem, wissenschaftlichem Denken zu erziehen ehrlich bemüht gewesen ist. Friede seiner Asche! Am 29. August veranstaltete die Schule einen Traueraktus zu Ehren des Entschlafenen. Herr Oberlehrer Walther hielt auf Grund von 1. Petri 1, 24 und 25 die Traueransprache, und der Schulchor sang das Lied „Ruh sanft“ von Wilhelm. Darnach beteiligten sich Lehrer und Schüler an der Beerdigungsfeierlichkeit. In dieser hielt Herr Superintendent Dr. Hoffmann die Trauerrede in Anknüpfung an den 90. Psalm. Ein Quartett aus Mitgliedern des Lehrerkollegiums sang den Choral: „Wenn ich einmal soll scheiden“ und die Motette: „Da unten ist Friede“, und der Berichterstatter widmete dem Entschlafenen einen kurzen Abschiedsgruß im Namen der Anstalt.

Eine erschütternde Trauerkunde traf mit dem ganzen Lande auch unsere Schule am Morgen des 15. Oktober. Seine Majestät König Georg war in der vorhergehenden Nacht 2 Uhr 25 Minuten sanft entschlafen. Nur 2 Jahre und 4 Monate hat seine Regierung gewährt. Also nach so kurzer Zeit stand das sächsische Volk zum zweiten Male an der Bahre eines Landesherrn. Mit König Georg ist der letzte Feldherr fürstlichen Geblüts aus der großen Zeit des Krieges von 1870/71 geschieden. Ihm, dessen ganzes Wesen auch schon in jungen Jahren mehr dem Ernste als dem Frohsinn zugeneigt war, hat das Leben, haben vor allen Dingen die letzten beiden Jahre gar viele schmerzliche Ereignisse gebracht. Aber sicher hat seine kurze Regierungszeit auch eine hochehrfrohliche und wertvolle Wirkung ausgeübt. Sie hat ihn, der zu Lebzeiten seines königlichen Bruders in einer gewissen Scheu vor öffentlichem Hervortreten sich meist im Hintergrunde gehalten hatte und darum von manchem verkannt worden war, in seinem wahren Wesen gezeigt als einen bis zur Härte gegen sich selbst fleißigen, von einer hohen Auffassung seiner Pflicht beseelten, gerechten und weisen Fürsten. Alle die Nebel, die vorher dem Volke wehrten, seinen Charakter zu erkennen, sind in den Jahren seiner Regierung zergangen, und eine große, allgemeine Trauer legte sich auf das Sachsenland, als sein Tod bekannt wurde. Die Schule veranstaltete zunächst am 18. Oktober um 4 Uhr für die sechsten und fünften Klassen eine Trauerfeier, in der nach dem Gesänge der ersten drei Strophen des Gesangbuchliedes 629 Herr Professor Dr. Voehne eine Ansprache hielt. „Sie ging von dem Eindrucke aus, den die Todesnachricht auch auf unsere Schule gemacht hat, und zeigte dann an den wichtigsten Charakterzügen und Erlebnissen des verewigten Herrschers den Kindern, wie die Vorstellung, die sie aus Märchen von Königen und Prinzen hätten, der rauhen Wirklichkeit widerspricht. Denn der Heimgegangene sei als Prinz und als König zunächst bedauernswert gewesen, da er durch den frühen Tod der Gattin, des Sohnes und der Schwiegertochter so herbe Schläge erlitten und schließlich noch selbst von Gott durch lange, schmerzvolle Krankheit heimgeführt worden. Er sei aber zweitens auch bewundernswert gewesen, und zwar zunächst als Soldat, als Prinz und als König durch seine treue Pflichterfüllung, dann als

Familienvater durch seine fürsorgende Liebe, zuletzt und zumeist aber als Mensch durch seine rührende Geduld im Leiden und durch seinen innigen und tiefen Gottesglauben. Mit einem Gebete für den verstorbenen König und für den neuen Herrscher und mit darauffolgendem gemeinsamen Gesange der letzten drei Strophen des Liedes 629 schloß die Trauerfeier."

Am folgenden Tage, zu der für die Beisetzung Sr. Majestät des Königs festgesetzten Abendstunde, fand der eigentliche Traueraktus statt. An demselben nahmen die Herren Stadtverordneten Tiebel und Wiener teil. Die Aula war hell erleuchtet und in würdiger Weise mit einem schönen Arrangement von Palmen und Blattpflanzen geschmückt, aus dem sich die umflorte Büste des Königs hob. Die Feier wurde eingeleitet durch zwei Strophen des Chorals „Ich bin ein Gast auf Erden“; ihnen folgte die Verlesung des 90. Psalmes durch den Berichterstatter und der Vortrag des Quartetts „Mag auch die Liebe weinen“ durch Herren des Kollegiums. In seiner Trauerrede versuchte der Unterzeichnete in Anknüpfung an die Schriftworte Weisheit Salomons, Kap. 7 B. 1, 5 bis 8 und 14 ein auch für Schüler verständliches Bild vom Leben und vom Charakter des entschlafenen Königs zu geben, wobei er die oft vorgetragenen und darum bekannten Ereignisse aus dem Kriege von 1870 und 71 absichtlich kurz übergang. Nach dem eindrucksvollen Vortrage des Beethoven'schen Trauermarsches durch Herrn Oberlehrer Tschischlagel wurde die Feier mit gemeinsamem Choralgesang geschlossen.

Bei Abfassung des letzten Jahresberichtes, unmittelbar vor Abschluß des Schuljahres 1903/04, betrug die Schülerzahl 536. Am Oftertermine 1904 verließen 90 Schüler die Anstalt und zwar 55 mit dem Reisezeugnisse und 35 vor Durchlaufung der Anstalt. Zu den 446 Schülern, die hiernach verblieben, traten beim Beginn des neuen Schuljahres 141 Schüler, so daß dieses mit einem Bestande von 587 Schülern begonnen wurde. Im Laufe des Schuljahres verließen 34 Schüler die Anstalt und traten 18 neue Schüler ein, so daß die Schülerzahl bei Abfassung dieses Berichtes 571 beträgt.

Die feierliche Entlassung der vorjährigen Abiturienten fand am 17. März 1904 um 10 Uhr statt. An den allgemeinen Einleitungsgefang „Bis hieher hat mich Gott gebracht“ schloß sich ein Gebet des Herrn Oberlehrer Walther. Ihm folgten Vorträge von drei Abiturienten, und zwar sprachen Clausnitzer aus Ib über „Le beau pays de France“, Stein aus Ia über „Sir Walter Scott“ und Schneider aus Ib über das Thema: „Welches sind die Gründe für die Weltstellung Europas?“ Nach dem Vortrag einer Motette („Hymne“ von Gluck) sprach der Abiturient Surkau aus Ic für sich und seine Kameraden Worte des Dankes und Abschiedes an die Lehrer und Schüler der Anstalt. Darnach hielt der Berichterstatter die Entlassungsrede und verteilte an sieben der Abiturienten Prämien. Der allgemeine Gesang zweier Strophen des Chorals „Nun danket alle Gott“ schloß die Feier. Als Prämien erhielten: Stein aus Ia Rosengers ausgewählte Schriften, Clausnitzer aus Ib die Bismarckbriefe von Horst Kohl, Heiden aus Ic ein Werk über Elektrizität: „Licht und Kraft“ von Schwarze, vier weitere Schüler Exemplare der bekannten Sammlung von Künstlermonographien, nämlich Heilmann aus Ib „Menzel“, Schwab aus Ic „Die Landschaft“, Wolf aus Ia „Ludw. Richter“ und Körner aus Ic „M. v. Schwind“. Aber nur die letzten beiden Prämien waren aus Mitteln der Schule selbst gekauft. Die drei ersten hatte in treuer Anhänglichkeit der Verein ehemaliger Chemnitzer Realschüler gestiftet, die beiden ersten Künstlermonographien hatte der Verein Kunststätte für Schüler überreichen lassen, die sich durch Fleiß und tüchtige Leistungen im Zeichnen hervorgetan hatten. Herzlicher Dank sei den gütigen Gebern auch hier ausgesprochen, dem lieben B. G. C. K. insbesondere auch für seine Teilnahme bei der Entlassungsfeier selbst und bei den anderen Schulfesten im Jahre.

Am Schlußaktus für das Schuljahr 1903/04, der am 25. März 1904 stattfand und nicht öffentlich war, erhielten 15 Schüler Bücherprämien, nämlich Böttger und Müller aus Klasse IIa, Wagner aus IIb, Kürth aus IIc, Regenhart aus IIIa, Frijsche und Quittschreiber aus IIIc, Fischer aus IVa,

Schwalbe und Seltmann aus IVc, Hauptmann aus Va, Herold aus Vc, Sonntag aus VIa, Dämmrich aus VIb und Bauer aus VIc. Den städtischen Behörden sei aufrichtig für die Gewährung der Mittel zu diesen Prämien gedankt!

Bei wenig günstigem Wetter wurden am 10. Juni die Klassenausflüge unternommen.

Der Tag, an dem im verflossenen Schuljahre das in die Zeit der großen Ferien fallende Geburtsfest Sr. Majestät des Königs nachgefeiert wurde, war nach ministerieller Verfügung der erste Sonnabend nach Schluß der Ferien, also der 20. August. Im Programm des Aktus folgten dem einleitenden Chorale „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren“ zwei Schülervorträge: „Heil dir, mein Sachsenland“ von Herm. Lindner, gesprochen von Lohse aus VIa, und: „Den König segne Gott“ von Anton Thorn, vorgetragen von Sillich aus IIa. Darnach bot der Schulchor die Motette von J. J. Schnabel: „Herr, unser Gott, wie groß bist du!“ In der hieran sich schließenden Festrede behandelte Herr Oberlehrer Rosenbaum die Erziehungsgrundsätze des Königs Johann, die ja den wesentlichsten charakterformenden Faktor in der Jugend des Königs gebildet hatten, dessen Geburtstag wir in diesem Aktus festlich begingen. Der allgemeine Gesang der Sachsenhymne schloß die Feier.

Nach dem bewährten Programme früherer Jahre sollte das Sedanfest am 2. September durch ein öffentliches Turnen gefeiert werden. Aber das Wetter erwies sich am Festtage so ungünstig, daß die Feier auf Sonntag, den 4. September, verschoben werden mußte. An diesem Tage begann die Feier um 10 $\frac{1}{2}$ Uhr. Unter der sicheren Leitung des Herrn Oberlehrer Tschischlagel boten nahe an 300 Schüler eine gefällige Gruppe von Freiübungen. Die Aufstellung dazu gewannen sie durch einen kunstvollen Aufmarsch. Nach einem schlichter gehaltenen Abmarsch wurden den sehr zahlreich erschienenen Zuschauern noch turnerische Spiele vorgeführt. Darnach versammelten sich Schüler und Gäste in dichten Scharen um die hohe Kommandierbühne, von der herab Herr Oberlehrer Reisch in einer kräftigen Ansprache der hohen Bedeutung des Sedantages für das deutsche Volk gedachte; er schloß mit einem Hoch auf unsern Kaiser, die deutschen Bundesfürsten und das Reich. Den letzten Teil der turnerischen Feier bildete die Überreichung von Eichenkränzen an die sechs Schüler, die aus dem Wettturnen der vorhergegangenen Tage als Sieger hervorgegangen waren. Nach der Zahl der im Wettkampfe erreichten Punkte geordnet, waren es die Schüler: Wittrich aus Ib, Puschmann aus IIc, Le Petit aus Ic, Börner aus Ia, Dietrich aus Ic und Vogel aus IIIc. Den Schluß machte der allgemeine Gesang der ersten Strophe von „Deutschland, Deutschland über alles“.

Am Michaelisterrmine wurde unter dem Vorsitze des Berichterstatters eine außerordentliche Reifeprüfung mit dem Schüler Leonhardt der Klasse Ib abgehalten. Nach der mündlichen Prüfung, die am 17. September stattfand, wurde der Schüler sogleich entlassen. In den Sitten erhielt er Ib, in den Wissenschaften III.

Am 9. Oktober hielt der sächsische Verein für das höhere Mädchenschulwesen seine Jahreshauptversammlung in unserer Aula ab.

Bei der XI. Musikaufführung unseres Schulchors, die am 15. November 1904 stattfand, konnten wir von einem vollen Hause sprechen. War doch unsere große Aula bis auf den letzten Platz gefüllt, und waren doch insbesondere Ehrengäste aus den Kreisen der obersten staatlichen und städtischen Behörden in stattlicher Anzahl unserer Einladung gefolgt. Herr Oberlehrer Tschischlagel hat es verstanden, diese jährlich wiederkehrende Musikaufführung durch sehr gute Darbietungen unseres Schulchores und durch sein künstlerisches Geschick im Arrangement sehr anziehend zu machen. Der Schulchor selbst bot eine dreistimmige Motette von J. J. Schnabel, zwei Gruppen von Choraliedern (1. Mendelssohn, Der Frühling naht; Södermann, Brölöpsmarsch; Werner, Sah ein Knab' ein Röslein stehn; 2. Schulz, Aus Sang und Klang; Silcher, Es geht bei gedämpfter Trommel

Klang) und zum Schluß die Märchendichtung Aschenbrödel von J. Abt. Bei dieser sangen die Soli Schröder aus IIIa, Kandler und Dauer aus IVc und Heyde aus IVb, während Wedlich aus VIIb den begleitenden Text vortrug. Der Schüler Hauptmann aus IVa bot auf der Violine eine Romanze von Svendsen und eine Berceuse von Godard und wurde dabei von dem Leiter der ganzen Aufführung auf dem Flügel begleitet. Einen ganz besonderen Reiz erhielt der Abend durch die Mitwirkung der Frau Kantor Hansch aus Tschag. Sie erfreute die Zuhörer durch zwei Gruppen von Liedern am Klavier: 1. Umlauf, Nächtliche Wanderung; Kienzl, Lied der Magdalena aus dem Evangelium; Tyron-Wolff, Wiegenlied; 2. Löwe, das Erkennen; A. Müller, der Zigeunerbu; Abt, Kuckuck, wie alt? Neben technischer Vollendung zeichneten die Vorträge der Frau Kantor große Schlichtheit und Natürlichkeit aus und dabei eine ergreifende Innigkeit, so daß die Herzen aller Zuhörer schnell gewonnen waren und reicher Beifall die Sängerin lohnte. Auch an dieser Stelle sei der Frau Kantor für ihre gütige Mitwirkung herzlich gedankt. Den Schluß des Abends bildete die Überreichung von Büchern als Chorprämien an die Schüler Kreißig aus IIc, Fischer aus IIIa und Dauer aus IVc, während Wedlich für seine wackere Deklamation eine besondere Bücherprämie erhielt, die von einem der Schule nahe stehenden Herrn gütigst gestiftet worden war. Die Zinsen der Chorkasse (30 M.) wurden erst am Tage vor Weihnachten einem würdigen und tüchtigen Choristen eingehändigt.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers wurde am 27. Januar durch einen Aktus gefeiert. Nach dem allgemeinen Gesange des einleitenden Chorales „Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut“ deklamierte Blei aus Ic das Gedicht „Deutschlands Kaiser“ von Karl Elze. Ihm folgte der Schulchor mit dem Vortrage der Deutschen Hymne von Stunz. Zwei Deklamationen jüngerer Schüler: Reinhold Fuchs, Deutsches Flottenlied (Heinig aus IVc) und Schubart, Nach Afrika (Löwe aus IIIb) leiteten zu der Festrede des Herrn Oberlehrer Gerlach über, die eine anschauliche Schilderung von Deutsch-Südwest-Afrika bot und mit einem Hoch auf Se. Majestät den Kaiser endigte. Der allgemeine Gesang von „Heil dir im Siegerkranz“ beschloß die Feier.

Am 1. März 1905 hielt Se. Majestät König Friedrich August seinen feierlichen Einzug in unsere Stadt. Unsere Schule beteiligte sich an der Spalierbildung. An allen Volksschulen war der Tag schulfrei. Da aber der Einzug erst am frühen Nachmittag stattfand, so wurde unseren Schülern nur die letzte Vormittagsstunde zur Vorbereitung, dafür aber der folgende Freitag nachmittag (3. März) frei gegeben, damit sie ihren König beim Abschiede von der Stadt noch einmal sehen könnten. Am Vormittag des 2. März fuhr Se. Majestät an unserer Schule vorbei, und der gesamte Cötus, der sich vor dem Gebäude aufgestellt hatte, hatte Gelegenheit, ihn mit Hochrufen zu begrüßen.

Über unsere Stiftungen ist folgendes zu berichten:

I. Stiftung: Bestand laut vorigem Jahresberichte 124,24 M., dazu Zinsen für 1904: 73,10 M. und davon ab 65,— M. Weihnachtsspende an 6 Schüler, bleiben 132,34 M.

II. Stiftung: Bestand laut vorigem Jahresberichte 29,26 M., dazu Zinsen für 1904: 21,25 M. und davon ab 20,— M. Weihnachtsspende an 2 Schüler, bleiben 30,51 M.

III. Stiftung: Bestand laut vorigem Jahresberichte 60,02 M., dazu Zinsen für 1904: 43,40 M. und davon ab 30,— M. Weihnachtsspende an 3 Schüler, bleiben 73,42 M.

IV. Runze-Stiftung: Bestand laut vorigem Jahresberichte 146,19 M., davon ab 120,— M. am 18. Mai 1904 stiftungsgemäße Unterstützung an 2 Schüler und dazu Zinsen für 1904 am 23. Dezember 1904: 127,50 M., gibt 153,69 M.

Es erhielten also im ganzen aus unseren Schulstiftungen, die Chorkasse mitgerechnet, 14 Schüler zusammen 265,— M. Außerdem genossen 10 Schüler Unterstützung aus der Esche-Stiftung (zusammen 1110 M.), 2 Schüler solche aus der Newiger-Stiftung (zusammen 130 M.), 3 Schüler solche aus der Eger-Stiftung (zusammen 300 M.), und Schulgeldermäßigungen wurden 28 Schülern im Gesamtbetrage von 2175,80 M. gewährt.

Zahlreiche Geschenke sind auch im verflossenen Jahre unserer Anstalt wieder zugegangen. An erster Stelle ist zu erwähnen, daß ein früherer Schüler der Lehrer-Witwen- und Waisenkasse die stattliche Summe von 100 M.*) geschenkt und außerdem einen Band des Neuen Universums gestiftet hat als Prämie für die beste Leistung bei dem zweistündigen geometrischen Extemporale, das die ersten Klassen kurz vor Weihnachten anfertigten. Diesen Preis erwarb sich Müller aus Ia. Wie in früheren Jahren hatte wieder ein der Schule nahestehender Herr zwei Bücherpreise gestiftet für die besten deutschen Klassenaufsätze, die im Dezember von Schülern der obersten Klassen geliefert werden würden. Im Schlußaktus vor den Weihnachtsferien wurden diese Prämien überreicht, und zwar erhielt Kürth aus Ic Königs Literaturgeschichte und Neubert aus Ib den Roman Soll und Haben von Freitag. Der Vater eines diesjährigen Abiturienten übergab dem Bericht-erstatte die Summe von 30 M. zur Vergrößerung des Fonds der sogenannten kleineren Stiftungen, der Vater eines anderen Schülers 10 M. für die Chorkasse und 10 M. für die Zwecke des Zeichenunterrichts; zu gleicher Verwendung schenkten die Väter zweier anderer Schüler bez. 30 M. und 10 M.

Von der Ludwig-Braunfels-Stiftung für neuere Philologie in Frankfurt a. M. wurde das vierbändige Werk: Cervantes, Don Quijote, übersetzt von Ludw. Braunfels überreicht, von Herrn Dr. Spitz in Zittau ein Exemplar seines Buches: Die Helden des Deutschtums, von Herrn Zahnarzt Seefeldt drei botanische Werke von Engler, Haberland und Prantl, von Herrn Dr. med. Reitz vier große und schöne Gipsbüsten, von Herrn Mehlhorn (in Firma Gust. Schulze) zwei nach Angaben unseres Kollegen Dehlschlägel konstruierte Sprungleinen. Insbesondere sind die chemische und naturgeschichtliche Sammlung durch zahlreiche Geschenke bereichert worden. Einer Bestimmung ihres verstorbenen Vatten nachkommend, übergab Frau Dr. Trautzsch der Schule das wertvolle Mikroskop unseres verewigten Kollegen. Herr Kirchenmusikdirektor Mayerhoff schenkte ein Gewölle aus dem Magen eines Raubvogels und einige Mineralien aus den Dolomiten. Von früheren Schülern brachte Walter Schreiber (1903 aus Ia abgegangen) ein größeres, wertvolles Stück Silicium-Metall und der leider unterdessen verstorbene Valentin Richter (1904 aus Ib abgegangen) ausgefuchte Handstücke kristallisierten Spiegeleisens. Weitere Geschenke für die naturwissenschaftlichen Sammlungen, die aber nicht alle einzeln aufgezählt werden können, haben gebracht die Schüler Rieß aus Ia, Bittrich, Dergwa, Gohmer, Mizscher, Mühling und Schauer aus Ib, Blei, Dietrich und Le Petit aus Ic, Grunert und Stöckel aus IIa, Borkel, Melzer, Neumeister, Seidel, Winter aus IIb, Mitscherling und Drechsel aus IIc, Th. Dehne aus IVb, C. Brückner aus Vb, Claus, Otto, Saupe und Schmidt aus Vc, Drechsler, Kühn und Matterstock aus VIc. Auch für den Zeichenunterricht sind viele Gaben eingegangen. Eine hiesige Firma schenkte zur Herstellung von Vorlagen eine große Anzahl Glasplatten; zu gleichem Zwecke trugen Schüler viele alte photographische Platten herzu. Die Klassen IVa, IVb und Vb stifteten je eine größere Sammlung von Schmetterlingen. Als Überbringer weiterer Geschenke für das Zeichnen sind zu nennen die Schüler Drechsel, Kreisel und Scherzer aus IIb (Spinnrad, Reiterpistol, Grubenlaterne), Müldner aus Va (Tapeten), Spangenberg aus IIIb, Hoppe aus Vb, Rießling und

*) Der Lehrer-Witwen- und Waisenkasse, welche nach Ausweis des letzten Jahresberichtes am 31. Dezember 1903 mit 697,73 M. im Stammvermögen und 302,40 M. in der Unterstützungsrücklage abgeschlossen hatte, flossen im Jahre 1904 folgende Einnahmen zu: Sparkassenzinsen 19,70 M. und 2,77 M., ordentliche Jahresbeiträge von 19 Mitgliedern 459,50 M., Eintrittsgelder und außerordentliche Beiträge der Mitglieder 128,20 M., Schenkungen (einschließlich der oben erwähnten 100 M.) 108,50 M. Ausgaben 7,— M. für den Druck der Satzungen. Bestand am 31. Dezember 1904: 1000,08 M. im Stammvermögen und 711,72 M. in der Unterstützungsrücklage.

Matterstock aus Vie (Muscheln, Schneckenhäuser, Plakate). Allen gütigen Gebern sei herzlicher Dank auch an dieser Stelle ausgesprochen, ganz besonders unseren früheren Schülern, die sich so freundlich ihrer alten Bildungsstätte erinnert haben.

Im Anschluß an den Bericht über die zahlreichen Geschenke für die naturwissenschaftlichen Sammlungen möchte der Unterzeichnete eine dankenswerte Einrichtung erwähnen, die die Herren Naturwissenschaftler getroffen haben und um die sich namentlich der nimmermüde Herr Dr. Heimbach großes Verdienst erworben hat. Auf einem Tische im Hausflur werden lebende Naturobjekte in Gläsern, improvisierten Aquarien oder Käfigen ausgestellt und je nach Bedürfnis gewechselt. Eine wertvolle Einrichtung in einer Großstadt, deren Kinder doch in bezug auf den Verkehr mit der Natur viel schlechter gestellt sind als Kinder vom Lande oder in kleinen Städten.

Die schriftlichen Reifeprüfungsarbeiten wurden in der Woche vom 6. bis 11. März angefertigt. Die mündliche Prüfung fand in den Tagen vom 23. bis 25. März (Reihenfolge Ia, Ib, Ia) unter dem Vorſitze des Herrn Rektors Professor Dr. Meugner vom Realgymnasium in Annaberg als königlichen Kommissars statt. Von den 66 angemeldeten Schülern mußten 2 nach der schriftlichen Prüfung zurückgewiesen werden. Die übrigen 64 haben auch die mündliche Prüfung bestanden. Das Schlusergebnis zeigt die folgende Tabelle, in der jedem Namen die Hauptzensur für Sitten und Wissenschaften beigelegt ist.

Ia			Ib			Ic		
Abraham	1	2b	Bachmann	1b	3a	Blei	1b	2b
Börner	1	2	Baermann	1	2	Böhm	1b	3a
Böttger	1	2a	Beck	1b	2b	Burckhardt	1	3a
Brüx	1	2b	Bittrich	1b	3a	Dietrich	1	2
Decker	1	2	Dzergwa	1b	3	Gebauer	1	2b
Doehner	1	3a	Gogmer	1b	3	Glade	1	3a
Fischer	1	3a	Hund	1b	2b	Groschopp	1	2b
Frucht	1	3a	Keddig	1	3a	Helbig	1	3a
Geißler	1	2b	Laitsch	1b	2b	Henschel	1	2b
Gräfer	1	3a	Markert	1	3a	Kürth	1	2a
Günther	1	3	Misjcher	1	3	Langer	1	3a
Häufig	1	3a	Mühling	1	3a	von Lauppert	1	2b
Höhler	1	2b	Nerge	1b	3	Le Petit	1	3a
Hummer	1	2b	Neubert	1	2a	Löhner	1	2a
Jeder	1	3a	Ortlepp	1	2b	Neubert	1	2b
Müller	1	2a	Rudert	1b	3a	Päuf	1	3a
Oehlhen	1	2	Schulze	1b	2b	Schulz	1	2b
Pohl	1	2b	Unger	1b	3	Schumann	1b	3
Rieß	1	3a	Wagner	1	2a	Serbier	1	3a
Roth-Bernstein	1	3a	Weigelt	1	3a	Zichammer	1b	3
Stiegler	1	2b						
Stodmann	1	3a						
Trübenbach	1	3a						
Wachler	1b	3a						

Es ist also erteilt worden: in den Sitten 48mal 1 und 16mal 1b, in den Wissenschaften 6mal 2a, 5mal 2, 19mal 2b, 26mal 3a und 8mal 3.

Die feierliche Entlassung der Abiturienten fand am 30. März 1905 um 10 Uhr statt. Da sich erfahrungsgemäß zu dieser öffentlichen Feier viele Gäste einfanden, so mußten die fünften und sechsten Klassen von der Teilnahme ausgeschlossen werden. Die Maßregel rechtfertigte sich, denn der Saal war voll besetzt. Vom Räte der Stadt war Herr Bürgermeister Dr. Sturm, vom Stadtverordnetenkollegium Herr Troitzsch und von der Realschulkommission Herr Superintendent Dr. Hoffmann erschienen. Nach dem allgemeinen Gesange zweier Strophen des Chorales „Bis hieher hat mich Gott gebracht“ sprach Herr Oberlehrer Eberhardt ein Gebet. Ihm folgten drei freie Vorträge von Abiturienten. Böttger aus Ia behandelte in französischer Sprache: „La vie de Molière“, Dietrich aus Ic in englischer Sprache: „A short view of the history of England from the union of England and Scotland to the present time“, und Neubert aus Ib sprach über das Thema „Was erfordert der kaufmännische Beruf?“. Darnach bot der Schulchor die Motette „Ihr Kinder Israhel, dankt dem Herrn“ von Mendelssohn. Nachdem der Abiturient Kürth aus Ic Worte des Dankes und Abschieds an die Lehrer und die zurückbleibenden Schüler gerichtet hatte, hielt der Berichterstatter seine Entlassungsrede, verteilte die Zeugnisse und im Anschlusse daran Bücherprämien an sieben Abiturienten. Unser lieber Verein ehemaliger Chemnitzer Realschüler hatte es sich nicht nehmen lassen, die drei ersten zu stiften. Auch der Verein Kunststätte hatte wie in früheren Jahren zwei Prämien für hervorragenden Fleiß und besonders tüchtige Leistungen im Zeichnen geschenkt, und die Schule selbst hatte die beiden letzten Preise für gleiche Leistungen zweier anderer Abiturienten beschafft. Herzlicher Dank sei dem lieben B. G. C. R. und dem Vereine Kunststätte auch hier ausgesprochen. Es erhielten Böttger aus Ia Reuters Werke, Wagner aus Ib die Künstlermonographie über Ludw. Richter, Löhner aus Ic die Dichtung Dreizehnlinden von Weber, Müller aus Ia, Mühling aus Ib und Kürth aus Ic bez. die Künstlermonographien über Hans von Bartels, Schwind und Dürer, endlich von Lauppert aus Ic die Geschichte des Kupferstichs von Singer. Mit dem allgemeinen Gesange zweier Strophen von „Nun danket alle Gott“ schloß die Feier.

Die mündlichen Osterprüfungen werden am 12. und 13. April, der nicht öffentliche Schlußaktus für das Schuljahr 1904/05 am 14. April stattfinden.

Der schulgeschichtliche Teil dieses Jahresberichtes wäre unvollständig, wenn er nicht noch einer sehr erfreulichen Neuerung gedächte. Unter Zustimmung des königlichen Ministeriums haben die städtischen Behörden laut Verfügung vom 20. März 1905 eine Neuordnung der Gehälter beschlossen, die mit dem 1. April in Kraft tritt. Ihre wesentlichsten Punkte sind eine Aufbesserung der Gehaltsverhältnisse für nichtständige wissenschaftliche Lehrer, eine Ersetzung der drei letzten 4-jährigen Aufsteigspausen für die Fachlehrer durch 3-jährige, eine Aufbesserung der Wohnungsgeldzuschüsse für die wissenschaftlichen Lehrer und Anstaltsleiter und die Schaffung einer Gehaltsstaffel für die letzteren. Die neue Gehaltsordnung gilt für die drei städtischen höheren Schulen. Den städtischen Behörden sei auch im Rahmen dieses Berichtes aufrichtiger Dank für das so bekundete Wohlwollen ausgesprochen.

Diesem Danke muß noch ein anderer angefügt werden, der zugleich im Namen unserer Schüler dargebracht wird. Zur würdigen Vorbereitung der für den 9. Mai in Aussicht stehenden Schillerfeier boten die städtischen Behörden der Schuljugend Theatervorstellungen. Unsere oberen Klassen erfreuten sich am 28. März einer schönen Aufführung von Wallensteins Tod und unsere Unterklassen am 31. März einer nicht minder eindrucksvollen Vorstellung des Wilhelm Tell.

Außer den Verfügungen des königlichen Ministeriums, die schon im schulgeschichtlichen Teile Erwähnung gefunden haben, erscheinen noch die beiden folgenden bemerkenswert.

1. 1. Juni 1904. Das Ministerium verfügt neue Bestimmungen, die Ableistung des Probejahres an inländischen Schulen betreffend.

2. 1. Dezember 1904. Das Ministerium gibt Anweisungen bez. einer würdigen Feier der hundertjährigen Wiederkehr von Schillers Todestage.

II. Personenverzeichnis.

1. Mitglieder der Realschulkommission.

Bürgermeister Dr. jur. Heinrich Sturm.
 Superintendent Dr. Johannes Friedrich Hoffmann.
 Architekt Professor Karl August Emil Torge.
 Direktor Professor Dr. Ernst Julius Martin Lange.

2. Lehrerkollegium der Realschule am 1. März 1905.

Direktor Professor Dr. Ernst Julius Martin Lange.
 Oberlehrer Professor Kurt Wilhelm Böllner.
 = Professor Dr. Hermann Woldemar Boehne.
 = Dr. Karl Theodor Rucktäschel.
 = Albert Reisch.
 = Robert Paul Groß.
 = Dr. Theodor Bruno Hörnig.
 = Dr. Robert Richard Krumbiegel.
 = Dr. Karl Adolf Lorenz.
 = Wilhelm Rudolf Lehmann.
 = Dr. Paul Bruno Schönherr.
 = Gustav Waltherr.
 = Dr. Friedrich Wilhelm Lorenz.
 = Dr. Eugen Trmer.
 = Dr. Ernst Richard Starke.
 = Lic. theol. Gustav Max Eberhardt, cand. rev. min.
 = Dr. Hans Rudolf Heimbach.
 = Paul Felix Gerlach, cand. rev. min.
 = Karl Arthur Rosenbaum, cand. rev. min.
 = Gottfried Stölzel.
 = Eduard Arno Beyer.
 = Karl Emil Dehlschlägel.
 = Karl Alfred Ernst Leißner.
 = August Max Ruhnert.
 Ständiger Fachlehrer: Ernst Otto Günther.
 Nichtständ. wissensch. Lehrer: Dr. Karl Friedrich Wilhelm Arnold.
 = = = Dr. Alfred Walter Dorisch.
 Probelehrer und Vikar: Dr. Ernst Rudolf Jähr.

3. Schülerverzeichnis.

¹⁾ Die mit * bezeichneten Schüler sind zu Ostern 1904 oder erst im Laufe des Jahres eingetreten, die mit [bezeichneten im Laufe des Jahres abgegangen.

²⁾ Die Nummern der zweiten Kolonne bezeichnen den Platz nach der Michaeliszensur; die vor Michaelis abgegangenen und die erst nach Michaelis eingetretenen Schüler sind also ohne Nummer geblieben.

Laufende Nummer.	Klassenplatz.	Namen des Schülers	Geburtsdag	Wohnort	Stand des Vaters oder Erziehers
Klasse Ia.					
1	19	Abraham, Oskar	18. Juli 1887	Chemnitz	Kaufmann.
2	9	Börner, Lothar	10. Septbr. 1887	Sorgau	
				b. Böblitz	Schneidemühlensbesitzer.
3	1	Böttger, Wilhelm	17. Dezbr. 1888	Hohenstein- Ernstthal	Fabrikant.
4	7	Brüx, Wilhelm	13. Februar 1889	Chemnitz	Baumeister. †
5	4	Deder, Rudolf	29. Juli 1888	"	Ratssekretär.
6	12	Döhner, Hans	1. Februar 1887	"	Fabrikant.
7	18	Fischer, Martin	13. August 1888	"	Kaufmann.
8	22	Frücht, Erich	14. Dezbr. 1886	"	Rats-Rechnungsinspektor.
9	10	Geißler, Fritz	10. April 1889	"	Fabrikant.
10	13	Gräfer, Max	20. Mai 1888	"	Baumeister.
11	24	Günther, Hans	23. März 1889	"	Kaufmann.
12	20	Häufig, Karl	15. August 1888	"	"
13	8	Höhler, Hans	15. März 1889	Obernhan	Privatmann. †
14	5	Kummer, Fritz	26. Novbr. 1888	Chemnitz	Webermeister.
15	15	Leder, Karl	23. August 1888	"	Kaufmann.
16	2	Müller, Rudolf	23. April 1889	"	Oberlehrer.
17	3	Oehlhey, Walter	19. Januar 1888	"	Kaufmann.
18	14	Pohl, Kurt	9. August 1887	"	Fleischermeister. †
19	16	Rieß, Georg	13. Dezbr. 1888	"	Hotelier.
20	23	Roth-Bernstein, Wilhelm	20. Septbr. 1888	"	Kaufmann.
21	6	Stiegler, Gerhard	26. Mai 1889	Hohenstein- Ernstthal	" †
22	11	Stoßmann, Konrad	23. Septbr. 1886	Chemnitz	Landgerichtsjekretär.
23	17	Trübenbach, Ernst	29. Juni 1888	"	Ingenieur. †
24	21	Wachler, Karl	8. Januar 1888	"	Kaufmann.
Klasse Ib.					
25	11	Bachmann, Alfred	30. Septbr. 1888	Chemnitz	Oberschaffner.
26	5	Baermann, Eduard	4. Mai 1888	"	Kaufmann.
27	4	Beck, Kurt	31. Oktober 1888	"	" †
28	14	Bittrich, Karl	11. Juni 1888	Schöna b. Chemnitz	"
29	19	Dzergwa, Rudolf	14. Februar 1888	Chemnitz	Werkmeister.
30	15	Gohmer, Bruno	15. Februar 1889	"	Sprachlehrer.
31	7	Gund, Fritz	19. April 1888	"	Oberpostassistent.
32	8	Hebbig, Fritz	9. Februar 1889	"	Kaufmann. †
33	3	Laitzsch, Rudolf	17. Dezbr. 1888	"	Agent.
34	—	Leonhardt, Kurt	17. Februar 1887	"	Kaufmann.
35	13	Markert, Alfred	5. Oktober 1888	"	Schneidermeister.

Laufende Nummer.	Klassenplatz.	Namen	Geburtsdag	Wohnort	Stand
		des Schülers		des Vaters oder Erziehers	
36	18	Mißcher, Richard	20. Juli 1887	Chemnitz	Kaufmann.
37	12	Mühlberg, Alfred	2. Juni 1887	"	Stationsassistent.
38	21	Nerge, Kurt	8. Oktober 1885	Schwarzenberg	Baumeister. †
39	2	Neubert, Hans	2. Novbr. 1888	Chemnitz	Kaufmann.
40	6	Ottlepp, Hans	22. Mai 1888	"	Bureauvorsteher.
41	10	Rubert, Kurt	14. August 1888	"	Lokomotivführer.
42	20	Schauer, Walter	7. Oktober 1888	"	Kaufmann.
43	9	Schulze, Felix	18. Januar 1889	"	Amtsgerichtsekretär.
44	16	Unger, Johannes	14. April 1889	"	prakt. Arzt. †
45	1	Wagner, Fritz	16. Septbr. 1888	"	Kaufmann.
46	17	Weigelt, Eduard	23. Juli 1887	"	"

Klasse Ic.

47	21	Bedrich, Otto	13. Oktober 1888	Wottluff	
48	19	Blei, Alexander	28. Dezbr. 1888	b. Chemnitz	Bahnmeister.
49	17	Böhm, Ernst	14. Novbr. 1887	Wothentkirchen i. B.	Fabrikant.
50	13	Burckhardt, Willy	19. April 1887	Chemnitz	Reitbahnbesitzer.
51	3	Dietrich, Oskar	30. Novbr. 1887	"	Eisenbahn-Inspektions-Assistent.
52	7	Gebauer, Fritz	28. März 1889	Hartmannsdorf	
53	8	Glade, Waldemar	14. August 1887	Bez. Leipzig	Baumeister.
54	9	Groschopp, Richard	4. Oktober 1887	Chemnitz	Kaufmann.
55	14	Helbig, Hans	9. März 1888	"	Bäckermeister.
56	10	Henschel, Kurt	20. Mai 1889	Thum	Maschinenbauer.
57	22	Knoch, Kurt	19. Oktober 1888	Chemnitz	Kaufmann.
58	1	Kürth, Rudolf	21. April 1889	"	Schneidermeister.
59	12	Langer, Reinhold	18. Novbr. 1887	Delsenitz i. E.	Privatmann.
60	4	von Lauppert, Albert	20. Juli 1887	Chemnitz	Kaufmann.
61	11	Le Petit, Johannes	17. Januar 1887	Osbernhan	Fabrikbesitzer.
62	2	Löhner, Karl	24. Januar 1888	Chemnitz	Opernsänger.
63	6	Neubert, Walter	1. Juli 1889	"	Lokomotivführer.
64	16	Päuk, Gerhard	21. März 1888	Bischofau	Kaufmann.
65	5	Schulz, Willy	4. Novbr. 1888	Chemnitz	"
66	20	Schumann, Ernst	25. Januar 1889	"	Pfarrer von St. Lukas.
67	15	Serbjer, Walter	27. August 1886	"	Schmiedemeister.
68	18	Schammer, Johannes	12. Februar 1888	"	Kaufmann.

Klasse IIa.

69	10	Albert, Fritz	5. Februar 1890	Chemnitz	Kaufmann.
70	25	Bahr, Walter	25. April 1889	"	Garnhandlungs-Inhaber.
71	5	Ebert, Johannes	13. März 1890	"	Schmied.
72	24	Fischer, Fritz	5. Februar 1890	Lichtenwalde	
73	21	Grunert, Hans	25. August 1889	b. Chemnitz	Mühlenpächter.
74	17	Glünther, Kurt	3. Januar 1890	Chemnitz	Fabrikbesitzer.
75	9	Gaake, Alfred	21. Septbr. 1887	"	Baumeister.
76	2	Goreld, Kurt	8. April 1890	"	Bahnhofsinspektor.
77	4	Illgen, Walter	11. März 1890	"	Kaufmann.
78	13	Jungmann, Walter	15. Oktober 1888	Hohenstein	
				Ernstthal	Fabrikbesitzer.
				Chemnitz	Fabrikant.

Laufende Nummer.	Klassenpl.	Namen des Schülers	Geburtsdag	Wohnort	Stand des Vaters oder Erziehers
79	6	Kohl, Herbert	22. Septbr. 1889	Chemnitz	Kaufmann. †
80	8	Lehnert, Ernst	10. Juli 1887	Flöha	Gemeindevorstand.
81	1	Regenhardt, Hermann	18. August 1888	Chemnitz	Oberpostassistent.
82	—	Reinhold, Fritz	26. Mai 1890	Klingenthal	Oberzollesnehmer.
83	20	Riemer, Rudolf	9. August 1889	Chemnitz	Kaufmann.
84	16	Rucktäschel, Albert	23. Februar 1890	"	Bäckermeister.
85	18	Sachsenweger, Fritz	6. August 1889	"	Oberschaffner.
86	14	Schmeißner, Kurt	2. Oktober 1888	"	Werktmeister.
87	22	Schramm, Alfred	20. Mai 1889	"	Obertelegraphenassistent.
88	23	Sillich, Karl	3. August 1887	"	Kaufmann.
89	19	Staiger, Willy	6. Septbr. 1889	"	Techniker.
90	12	Stöbbe, Max	29. März 1890	"	"
91	7	Stödel, Walter	5. Oktober 1888	Niederwieja b. Flöha	Postverwalter.
92	3	Wagner, Kurt	20. Januar 1889	Chemnitz	Kaufmann.
93	11	Walther, Richard	9. Juli 1888	Burgstädt	"
94	15	Weider, Gerhard	2. August 1889	Chemnitz	Wäschefabrikant.
Klasse IIb.					
95	10	Borkel, Rudolf	7. Juli 1889	Chemnitz	Kaufmann.
96	20	Burckhardt, Walter	28. Mai 1890	"	Lehrer.
97	18	Fehrmann, Gotthold	9. Juni 1889	"	Kaufmann.
98	21	Flemming, Karl	24. Januar 1889	Schönheide	Fabrikant.
99	1	Fuchs, Arno	4. Juni 1890	Chemnitz	Locomotivführer. †
100	12	Genschel, Wilhelm	9. Novbr. 1889	"	Kaufmann.
101	2	Herold, Paul	5. Dezbr. 1889	"	Stadtbaufontrollleur.
102	14	Heilig, Fritz	8. Septbr. 1889	"	Kaufmann.
103	9	Melzer, Oskar	13. Mai 1889	"	" †
104	19	Neumeister, Fritz	3. Juli 1889	"	"
105	5	Pellegrini, Franz	26. April 1890	"	Bildhauer.
106	13	Röhne, Karl	16. August 1889	"	Kaufmann.
107	23	Schmidt, Erich	7. März 1890	"	"
108	22	Schneider, Kurt	19. April 1890	"	"
109	3	Schroer, Hans	8. Januar 1890	"	Fabrikdirektor.
110	17	Seibel, Walter	27. Februar 1890	"	Eisengießereibesitzer. †
111	4	Spre, Max	27. Juni 1890	"	Locomotivführer.
112	25	Stoffregen, Georg	27. Mai 1889	"	Schirmfabrikant.
113	15	Trübenbach, Fritz	7. Juli 1889	"	Ingenieur. †
114	26	Walther, Richard	11. Februar 1890	"	Kaufmann.
115	24	Weigelt, Hans	22. Januar 1890	"	"
116	11	Weider, Hans	15. März 1890	"	"
117	27	Wendler, Kurt	26. März 1890	"	"
118	6	Winter, Ernst	27. Septbr. 1888	"	"
119	7	Wolf, Willy	2. Septbr. 1888	"	Reisender.
120	8	Zidmantel, Paul	4. Juli 1889	"	Schmiedemeister.
121	16	Zuber, Hans	6. Juni 1890	"	Oberpostassistent.
Klasse IIc.					
122	9	Albert, Johannes	20. Juli 1887	Chemnitz	Zollsekretär.
123	24	Becker, Karl	29. April 1890	"	Fabrikant.
124	13	Drechsel, Gerhard	23. März 1889	Olbernhau	Baumeister.

Laufende Nummer.	Klassenplatz.	Namen	Geburtsdag	Wohnort	Stand
		des Schülers		des Vaters oder Erziehers	
125	25	Enge, Karl	20. März 1890	Glösa	
126	14	Ficker, Franz	29. Juni 1888	b. Chemnitz	Gemeindevorstand.
127	1	Frißsche, Arno	6. August 1889	Chemnitz	Ingenieur.
				Dittmannsdorf	
				b. Zschopau	Fabrikbesitzer.
128	4	Goerig, Erich	21. Februar 1889	Chemnitz	Fabrikant.
129	3	Golla, Ludwig	11. Mai 1889	"	Tischler.
130	17	Gühloff, Paul	22. Juli 1889	"	Kaufmann.
131	12	Kreisel, Fritz	25. Juli 1889	"	"
132	7	Kreißig, Felix	14. Septbr. 1889	"	"
133	23	Kunz, Otto	7. Septbr. 1889	"	"
				Harthau	
				b. Chemnitz	Restaurateur.
134	5	Langer, Max	23. Juli 1889	Chemnitz	Fabrikant.
135	[20]	Mitscherling, Waldemar	15. Juli 1886	Reval (Rußland)	"
136	[18]	Müller, Emil	22. August 1887	Gornsdorf	
				b. Thalheim	Gutsbesitzer. †
137	—	Raumann, Karl	19. Oktober 1887	Clausthitz	
				b. Burgstädt	Gutsbesitzer.
138	[19]	Puschmann, Johannes	22. Juli 1888	Chemnitz	Schmiedemeister.
139	2	Quittschreiber, Richard	14. Juli 1889	"	Oberpostassistent.
140	8	Richter, Walter	7. Mai 1889	"	Standesamts-Sekretär a. D.
141	10	Scherzer, Otto	21. Septbr. 1888	Zöbstadt	Lehrer.
142	[22]	Schiersand, Eduard	16. Juli 1887	Chemnitz	Generaldirektor der Säch. Maschinenfabrik.
143	21	Seidel, Richard	24. Novbr. 1887	Scharfenstein	Kaufmann.
144	15	Steinert, Alfred	22. Februar 1890	Chemnitz	Schankwirt.
145	6	Türk, Paul	19. August 1889	Mittelbach	
				b. Chemnitz	Postagent.
146	11	Wähner, Siegfried	24. Juni 1890	Chemnitz	Kaufmann.
147	16	Waltner, Johannes	24. Septbr. 1889	"	Fabrikant.

Klasse IIIa.

148	12	Bergbold, Max	24. Mai 1891	Chemnitz		Kaufmann.
149	*5	Börner, Paul	21. Februar 1890	Sorgau b. Zöblitz		Sägemühlenbesitzer.
150	14	Bormann, Ewald	5. August 1891	Lodz i. Rußland		Kaufmann.
151	8	Dost, Georg	27. Oktober 1890	Chemnitz		Appreturgehäfts-Inhaber.
152	1	Fischer, Hans	17. Juni 1891	"		Kaufmann.
153	15	Gaudes, Karl	24. Dezbr. 1890	"		"
154	25	Giesewetter, Karl	22. April 1891	"		Intendantursekretär.
155	13	Harnisch, Alfred	27. Oktober 1890	"		Techniker.
156	17	Haubold, Karl	22. März 1891	"		Maschinenfabrikant. †
157	—	Heidenheim, Walter	31. Mai 1889	"		Kaufmann. †
158	30	Hommel, Hans	12. Januar 1890	"		"
159	19	Hunger, Oskar	21. Mai 1891	Eppendorf		
160	22	Kerckow, Fritz	4. April 1891	b. Augustsburg		Fabrikant.
161	18	Klippgen, Kurt	20. Septbr. 1890	Chemnitz		Kaufmann.
162	27	Kluge, Johannes	24. April 1890	"		Apotheker.
163	23	Köhler, Kurt	25. Februar 1890	"		Kaufmann.
164	—	Kühnert, Emil	5. Mai 1889	"		Gefangen-Oberaufseher.

Laufende Nummer.	Klassenpl.- St.	Namen	Geburts- tag	Wohnort	Stand
		des Schülers			des Vaters oder Erziehers
165	21	Müller, Hans	16. April 1891	Chemnitz	Privata.
166	9	Raumann, Fritz	28. August 1889	"	Kassierer.
167	26	Reumann, Robert	19. Novbr. 1890	"	Spinnereidirektor.
168	11	Rehley, Fritz	9. April 1891	"	Kaufmann.
169	*6	Priemer, Johannes	2. Juli 1888	"	Bauführer.
170	2	Quittschreiber, Karl	21. Juli 1890	"	Oberpostassistent.
171	29	Renz, Hans	21. Mai 1891	"	Kaufmann.
172	3	Schmidt, Johannes	15. Mai 1891	"	Buchbinderei-Inhaber. †
173	28	Schröder, Erich	11. Januar 1891	Einsiedel b. Chy.	Gastwirt.
174	[10	Schulz, Richard	25. Septbr. 1889	Chemnitz	Privatmann.
175	7	Schumann, Kurt	19. Septbr. 1890	"	Kaufmann.
176	16	Seifert, Hans	8. Novbr. 1889	"	Gastwirt.
177	24	Süßmann, Ernst	6. Dezbr. 1890	"	Kaufmann.
178	20	Techner, Rudolf	1. Novbr. 1890	"	Ingenieur.
179	*4	Ulbricht, Johannes	27. März 1889	"	Maschinenfabrikant.
180	31	Wiesel, Ernst	19. Juli 1891	"	Baumeister.

Klasse IIIb.

181	12	Albrecht, Fritz	18. Septbr. 1890	Chemnitz	Kaufmann.
182	—	Andrae, Erwin	24. Novbr. 1890	"	Hotelier. †
183	20	Bauer, Gottfried	26. April 1891	"	Kaufmann.
184	11	Bienert, Rudolf	5. Juli 1890	"	Apotheker.
185	16	Ebert, Fritz	24. Juni 1890	"	Reisender.
186	—	Felber, Erich	15. Dezbr. 1889	"	Gastwirt.
187	27	Fide, Hans	23. Oktober 1890	"	Expeditionsgeſchäfts-Inhaber.
188	7	Franke, Johannes	24. März 1891	"	Decorationsmaler.
189	19	Göckerich, Karl	12. März 1891	"	Kaufmann.
190	5	Haas, Fritz	6. Dezbr. 1890	"	Schmiedemeister.
191	*15	Hembel, Wilhelm	21. Februar 1890	Neumark bei Reichenbach i. V.	Postverwalter.
192	22	Herrmann, Paul	10. Dezbr. 1889	Chemnitz	Kaufmann.
193	9	Kleeberg, Johannes	2. Septbr. 1890	"	"
194	21	Kluge, Herbert	1. April 1891	"	"
195	*—	Löffler, Albert	13. Juli 1890	"	Bodenmeister.
196	1	Löwe, Alfred	19. Mai 1891	"	Lagerist.
197	23	Manzelbaum, Erich	1. Mai 1891	"	Kaufmann. †
198	24	Merbt, Arthur	12. Juli 1890	"	Schlosser.
199	26	Oberländer, Richard	13. Juni 1890	"	Lehrer.
200	17	Otto, Fritz	8. Mai 1891	"	Ingenieur.
201	14	Plötner, Hans	5. Dezbr. 1889	"	Schulldirektor.
202	—	Proke, Paul	9. Dezbr. 1889	"	Agent.
203	18	Quaas, Martin	15. August 1889	"	Kaufmann.
204	6	Reichel, Kurt	1. März 1890	"	"
205	2	Riedel, Alfred	16. August 1888	"	Monteur.
206	13	Scheibhauer, Rudolf	27. Januar 1889	"	Kaufmann.
207	8	Spangenberg, Hans	27. April 1890	"	"
208	3	Träupmann, Edgar	8. Novbr. 1889	"	Schankwirt.
209	[25	Uhlmann, Walter	10. Dezbr. 1889	"	Fabrikant.
210	4	Ulbricht, Erwin	2. Septbr. 1889	"	Ziegeleibesitzer.
211	10	Urbansky, Benno	12. Septbr. 1890	"	Oberwerkmeister.

Laufende Nummer.	Klassenplatz.	Namen	Geburts- tag	Wohnort	Stand
		des Schülers			des Vaters oder Erziehers

Klasse IIIc.

212	12	Ahner, Alfred	15. Juni 1890	Chemnitz	Kaufmann.
213	33	Albrecht, Max	14. März 1890	"	"
214	18	Buchter, Walter	26. Dezbr. 1889	"	Direktor.
215	20	Claushniger, Gerhard	11. Oktober 1890	Aniebreche b. Zöblitz	Kaufmann.
216	17	Dachrodt, Albert	15. April 1890	Flöha	Stationsassistent.
217	13	Förster, Rudolf	24. Februar 1891	Chemnitz	Briefträger.
218	19	Freitag, Paul	24. Januar 1891	"	Odonom.
219	16	Frommelt, Hans	3. Mai 1891	"	Kaufmann.
220	29	Gläser, Erich	12. Juli 1889	"	Drogerie-Inhaber.
221	5	Härtel, Fritz	15. Septbr. 1890	"	Kunstmaler.
222	28	Harzer, Karl	21. August 1889	Hartmannsdorf b. Burgstädt	Handschuhfabrikant.
223	26	Helbig, Paul	7. Juli 1889	Chemnitz	Kontorist.
224	15	Kirchner, Ulrich	26. Dezbr. 1888	"	Professor a. d. Königl. Gewerbe- Akademie.
225	9	Kittel, Otto	3. Juli 1890	Rabenstein b. Chemnitz	Möbelgeschäfts-Inhaber.
226	25	Kuge, Hermann	22. Oktober 1891	Chemnitz	Reisender.
227	23	Köhler, Paul	14. Novbr. 1888	"	Bäckermeister.
228	7	Kühnert, Karl	1. Februar 1891	Wüstenbrand	Fabrikant.
229	14	Loose, Arno	16. Juni 1890	Chemnitz	"
230	10	Müller, Karl	30. August 1890	Laura b. Burgstädt	Handschuhfabrikant.
231	*3	Naschy, Lothar	20. Januar 1889	Chemnitz	Telegraphensekretär a. D.
232	24	Reuter, Willy	16. Januar 1890	Bärenstein b. Weipert	Bankier.
233	*2	Rudolph, Alfred	10. Septbr. 1890	Hohenstein- Ernstthal	Strickmaschinenfabrikant.
234	1	Sander, Richard	15. Septbr. 1889	Chemnitz	Klempnermeister.
235	21	Schlid, Willy	10. Dezbr. 1891	"	Restaurateur.
236	11	Schmahl, Paul	9. März 1890	"	Kaufmann. †
237	30	Schmeigner, Gerhard	13. Dezbr. 1890	"	Architekt.
238	27	Schneider, Ernst	19. Januar 1891	"	Kaufmann.
239	8	Schwalbe, Fritz	22. Oktober 1890	"	" †
240	4	Seltmann, Karl	20. Septbr. 1890	"	Monteur.
241	6	Thost, William	29. Juni 1890	"	Fabrikant.
242	32	Uhlig, Richard	7. Oktbr. 1888	"	Konditor.
243	[22]	Vogel, Kurt	19. August 1888	"	prakt. Arzt.
244	34	Weigel, Richard	14. Juli 1889	"	Fabrikant.
245	31	Weissenborn, Hans	26. Juli 1890	"	Kommissionsrat.

Klasse IVa.

246	23	Aurich, Hellmut	25. Mai 1892	Chemnitz	Agent.
247	33	Bauch, Walter	7. August 1890	"	Seidenhandlungs-Inhaber.
248	*29	Bauer, Otto	2. Oktober 1889	"	Oberpostsekretär.
249	[12]	Beyer, Alfred	28. Novbr. 1888	Siegmars b. Ch.	Ziegeleibesitzer.
250	4	Biehle, Walter	28. August 1890	Chemnitz	Rentier.
251	2	Dietrich, Johannes	26. Dezbr. 1891	"	Geometer.

Laufende Nummer.	Klassenplatz.	Ramen	Geburtsdag	Wohnort	Stand
		des Schülers			des Vaters oder Erziehers
252	*—	Dietze, Fritz	18. Dezbr. 1889	Hamburg	Inspektor der Hamburg-Süd-amerikanischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft.
253	14	Fischer, Walter	29. Novbr. 1891	Chemnitz	Kaufmann.
254	7	Flade, Karl	22. März 1892	Zwönitz	Brauereibesitzer.
255	35	Flade, Walter	30. Novbr. 1891	Chemnitz	Kaufmann.
256	19	Gräfer, Fritz	30. März 1891	"	Baumeister.
257	1	Hauptmann, Alexander	10. Mai 1891	"	Agent.
258	38	Heinrich, Georg	17. Februar 1892	"	Handschuhgeschäfts-Inhaber.
259	39	Herzog, Oswald	8. Dezbr. 1890	"	Abzahlungsgeschäfts-Inhaber.
260	11	Jacobs, Heinrich	16. April 1891	"	Färbereibesitzer.
261	28	Kladt, Hans	22. März 1892	"	Kaufmann. †
262	30	Kleinbienst, Kurt	2. Septbr. 1890	"	"
263	8	Koch, Erich	18. Septbr. 1891	"	Glas- u. Porzellanwarengeschäfts-Inhaber.
264	*20	Liebers, Paul	19. Novbr. 1890	Penig	Schanlwirt.
265	5	Luderer, Adolf	3. Februar 1892	Chemnitz	Fabrikbesitzer.
266	*15	Mende, Walter	3. Juni 1891	"	Bahnbauaufseher.
267	37	Mondt, Paul	29. Septbr. 1890	"	Armaturenfabrikant.
268	21	Raumann, Karl	17. Juni 1891	"	Gutsbesitzer. †
269	10	Ricklepp, Rudolf	1. Juli 1891	"	Bureauvorstand.
270	25	Rein, Ernst	18. Dezbr. 1891	"	Kontitor.
271	[27	Reppe, Johannes	4. April 1890	"	Steuerinspektor.
272	3	Robig, Karl	21. April 1892	"	Strumpffabrikant.
273	36	Sachs, Friedrich	27. Novbr. 1889	"	Getreidehändler.
274	34	Schäfer, Friedrich	3. Januar 1891	"	Flaschenbierhändler.
275	13	Schäffer, Hans	15. August 1891	"	Baumeister.
276	*—	Schulze, Johannes	30. Mai 1891	Oberfrohnha b. Limbach	Fabrikant.
277	24	Seydel, Herbert	27. August 1890	Chemnitz	Kaufmann.
278	31	Steinbach, Fritz	3. März 1890	Wittgensdorf	Strumpffabrikant.
279	*22	Tauscher, Alfred	7. April 1891	Chemnitz	Weinhändler.
280	18	Tauscher, Walter	13. Juli 1891	"	Kartonnagenfabrikant.
281	32	Thümmel, Walter	27. Januar 1892	"	Kaufmann.
282	17	Uhlig, Ernst	31. August 1891	"	Kontitor. †
283	26	Welsh, Fritz	26. Juli 1891	"	Kaufmann.
284	16	Winkler, Paul	16. August 1891	"	"
285	6	Zahn, Rudolf	5. Juni 1892	"	Backwarenhändler.
286	9	Zöllner, Rudolf	9. Juni 1891	"	Möbelfabrikant.
Klasse IVb.					
287	3	Adermann, Martin	17. August 1889	Chemnitz	Gärtnereibesitzer.
288	34	Anerswald, Karl	26. Mai 1891	"	Fabrikinspektor.
289	7	Bachmann, Willy	30. Januar 1891	"	Telegraphenanwärter.
290	15	Bachmann, Hans	11. März 1890	"	Staatsanwalt.
291	*38	Beyer, Hans	28. Mai 1891	"	Zahnkünstler.
292	36	Drechsler, Otto	3. Januar 1890	Rabenstein b. Chemnitz	Handschuhfabrikant.
293	2	Ebert, Gottfried	25. Februar 1892	Burgstädt	Expeditions Geschäftsinhaber.
294	25	Fiedler, Arno	28. Januar 1892	Chemnitz	Buchbindermeister.
295	11	Fischer, Georg	22. Novbr. 1890	"	Gartengutsbesitzer. †

Laufende Nummer.	Klassenplatz.	Namen		Geburtsdag	Wohnort	Stand
		des Schülers				
296	[26	Grühner, Herbert		29. Novbr. 1889	Chemnitz	Zuckerwarenfabrikant.
297	9	Heyde, Erich		13. Juni 1891	"	Buchdruckereibesitzer.
298	16	Kempff, Karl		2. März 1892	"	Postsekretär.
299	4	Lange, Erhard		13. April 1891	"	Prokurist.
300	28	Löbl, Wilhelm		2. Juli 1890	"	Kaufmann.
301	*—	Marugg, Erich		16. Dezbr. 1890	"	Fabrikant.
302	14	Marx, Albert		22. Mai 1889	"	Kaufmann. †
303	*32	Mildner, Hans		11. Juni 1890	"	"
304	18	Müller, Gerhard		28. Februar 1892	Grüna b. Chy.	Handschuhfabrikant.
305	*1	Müller, Moritz		13. Novbr. 1890	Eibenstock	Kaufmann.
306	22	Niescher, Artur		27. Mai 1891	Chemnitz	Fabrikant.
307	*19	Dehme, Johannes		4. August 1891	Hohenstein-Ernstthal	Weißwarengeschäftsinhaber. †
308	35	Dehme, Theodor		20. April 1891	Chemnitz	Gastwirt.
309	31	Reich, Kurt		30. April 1891	"	Ingenieur.
310	12	Richter, Erich		9. Oktober 1890	Burgstädt	Materialwarengeschäftsinhaber.
311	5	Rudolph, Fritz		31. März 1891	Mittelbach b. Chy.	Handschuhfabrikant.
312	33	Schlegel, Richard		14. August 1891	Chemnitz	Schuhmachermeister.
313	8	Schulz, Paul		14. Septbr. 1890	"	Verführer.
314	10	Schumacher, Johannes		24. März 1891	"	Kaufmann.
315	20	Seidel, Fritz		24. April 1889	Eppendorf b. Augustsburg	"
316	23	Seifert, Max		5. Juni 1891	Chemnitz	Gastwirt.
317	30	Thalemann, Wilhelm		16. Februar 1892	"	Kaufmann.
318	27	Uhle, Fritz		5. Januar 1891	"	"
319	6	Walter, Artur		6. Januar 1891	"	Gelbschrankfabrikant.
320	24	Weber, Hans		7. August 1891	"	Kaufmann.
321	[*29	Wed, Siegfried		11. Mai 1892	Treuen i. V.	Stidereigeschäftsinhaber.
322	17	Will, Wilhelm		16. Januar 1891	Chemnitz	Fabrikant.
323	13	Winkler, Paul		20. Oktober 1890	Taura b. Burgstädt	Kaufmann.
324	37	Wolf, Kurt		9. März 1891	Chemnitz	Fleischermeister.
325	21	Zimmermann, Wilhelm		30. Oktober 1889	"	Prokurist.
Klasse IVc.						
326	30	Berger, Erich		16. Mai 1892	Chemnitz	Mechhändler.
327	8	Blaschka, Albert		11. Septbr. 1890	"	Eisendreher.
328	17	Bockmann, Walter		16. Januar 1892	Schneeberg	Reisender.
329	10	Böhm, Karl		6. März 1891	Chemnitz	Reitbahnbesitzer.
330	21	Böhm, Reinhard		29. Februar 1892	"	"
331	35	Böttcher, Johannes		26. Dezbr. 1891	Wittgensdorf b. Chemnitz	Prokurist.
332	31	Bosched, Walter		5. Februar 1891	Chemnitz	Werktmeister.
333	11	Burkhardt, Erich		24. Juni 1891	"	Kaufmann. †
334	29	Claß, Kurt		19. März 1892	"	Spediteur.
335	5	Dauer, Heinrich		13. Novbr. 1890	"	Agent.
336	*25	Endler, Wilhelm		28. August 1890	"	Betriebsleiter.
337	39	Fabian, Hans		12. Oktober 1891	"	Patentanwalt.
338	27	Fischer, Willy		9. März 1891	"	Sattlermeister.
339	26	Göhler, Fritz		11. Juni 1891	"	Eisengießereibesitzer.
340	15	Gaas, Max		13. Januar 1892	"	Schmiedemeister.

Laufende Nummer.	Klassenplatz.	Namen	Geburtsdag	Wohnort	Stand
		des Schülers	des Vaters oder Erziehers		
341	34	Harnisch, Georg	7. Februar 1892	Chemnitz	Ingenieur.
342	6	Hartig, Paul	5. Septbr. 1890	Kändler b. Limbach	Nähmaschinenfabrikant.
343	22	Heinig, Erich	3. Februar 1891	Chemnitz	Tischlermeister.
344	2	Herold, Paul	6. Oktober 1891	"	"
345	32	Hettrich, Fritz	15. Juni 1892	"	Städt. Bauaufseher.
346	16	Jacobi, Martin	28. Oktober 1890	"	Stationsgehilfe.
347	18	Kändler, Max	21. Dezbr. 1889	Markersdorf b. Chemnitz	Förster a. D.
348	13	Kirbach, Fritz	21. Oktober 1891	Chemnitz	Baumeister.
349	24	Kunze, Kurt	4. März 1892	"	Apprenteur.
350	4	Liebert, Richard	12. Oktober 1890	Oberlichtenau b. Frankenberg	Getreide- und Kohlenhändler.
351	36	Lippmann, Felix	29. Septbr. 1891	Chemnitz	Ingenieur.
352	40	List, Alfred	14. Septbr. 1891	Harthau b. Chemnitz	Spinnobermeister.
353	19	Nagler, Max	19. April 1891	Kottluff b. Chy.	Kaufmann.
354	23	Neubert, Karl	13. Septbr. 1891	Chemnitz	Bureauassistent.
355	3	Quittschreiber, Paul	18. März 1892	"	Oberpostassistent.
356	38	Reiche, Otto	22. Novbr. 1890	"	Kaufmann.
357	37	Rodstroß, Kurt	24. März 1891	"	Bahnassistent. †
358	20	Schaaf, Georg	20. April 1891	"	Postpackmeister.
359	28	Schmidt, Erwin	18. August 1891	"	Fabrikant.
360	9	Schönherr, Alfred	26. Novbr. 1890	"	Postschaffner.
361	33	Steidte, Willy	7. Februar 1892	"	Übergangswärter.
362	14	Uhlig, Kurt	28. März 1890	"	Konditor.
363	12	Weidenhammer, Kurt	16. Septbr. 1890	Limbach	Ratssekretär.
364	7	Winkler, Rudolf	24. April 1891	Chemnitz	Fahrgeldklassierer.
365	1	Wolf, Erich	29. Januar 1891	"	Bauamtsarchitekt.
Klasse Va.					
366	33	Ammon, Walter	3. Februar 1891	Chemnitz	Postsekretär. †
367	20	Anfarg, Walter	30. Mai 1893	"	Ingenieur.
368	35	Bauch, Fritz	26. Septbr. 1891	"	Kaufmann.
369	12	Beyer, Kurt	3. Novbr. 1892	"	Privatier.
370	2	Biering, Johannes	30. Dezbr. 1892	"	Drechslermeister.
371	3	Boehne, Gerold	25. Mai 1893	"	Professor an der Realschule.
372	10	Drechsler, Hans	28. Juli 1891	Rabenstein b. Chemnitz	Handschuhfabrikant.
373	15	Franz, Rudolf	10. März 1891	Chemnitz	Fabrikant.
374	8	Gerdes, Alban	23. August 1892	"	Gondelbesitzer.
375	*—	Günther, Ernst	28. Oktober 1892	"	Ingenieur.
376	38	Härtwig, Hans	22. Januar 1892	"	Kaufmann.
377	28	Harnisch, Konrad	25. Januar 1892	"	Bahnmeister.
378	25	Hambold, Johann	20. Dezbr. 1892	"	Maschinenfabrikant. †
379	39	Kabel, Herbert	18. April 1893	"	Kaufmann.
380	17	Kette, Karl	25. Septbr. 1892	"	Materialwarenhändler
381	*27	Kramer, Rudolf	7. Juni 1892	Hlöha	Heizhausvorstand.
382	23	Kreßschmar, Erich	1. Septbr. 1892	Chemnitz	Apotheker.
383	13	Leber, Max	26. Februar 1893	"	Kaufmann.
384	34	Müldner, Fritz	18. Novbr. 1892	"	"
385	29	Müller, Helmut	29. Novbr. 1891	"	"

Ausweise Nummer.	Klassenplatz	Namen	Geburtsdag	Bohnort	Stand
		des Schülers			des Vaters oder Erziehers
386	*7	Müller, Johannes	16. Juni 1893	Chemnitz	Privatier.
387	11	Müller, Konrad	25. Februar 1892	"	Professor am Gymnasium.
388	5	Paligsk, Kurt	18. Oktober 1891	"	Kaufmann.
389	37	Peters, Gustav	22. April 1893	"	Lehrer. †
390	31	Qued, Herbert	29. Novbr. 1892	"	Kaufmann.
391	4	Rein, Kurt	18. März 1893	"	Konditor.
392	—	Richter, Walter	6. August 1892	"	Reißzeugfabrikant.
393	26	Schauer, Johannes	16. Mai 1892	"	Kaufmann.
394	9	Schiebel, Walter	1. Oktober 1892	"	Ratssekretär.
395	21	Schubert, Erich	25. März 1892	"	Kaufmann.
396	19	Seifert, Hellmut	29. Juli 1892	"	Privatmann.
397	22	Selbmann, Fritz	17. Septbr. 1891	Ebersdorf b. Chy.	Kaufmann.
398	1	Sonntag, Friedrich	9. Oktober 1892	Chemnitz	Ingenieur.
399	*18	Sußmann, Julius	4. Oktober 1892	"	Kaufmann.
400	—	Türk, Eduard	10. Februar 1892	"	" †
401	14	Uhse, Walter	8. Novbr. 1891	Helbersdorf	"
				b. Chemnitz	Gutsbesitzer.
402	16	Uhlig, Otto	9. April 1892	Chemnitz	Konditor.
403	6	Vogel, Bernhard	29. Juni 1893	"	Wachtmeister.
404	36	Volkmar, Ernst	16. Juni 1892	"	Kaufmann.
405	24	Weigelt, Fritz	2. Novbr. 1892	"	"
406	30	Wendler, Rudolf	26. März 1893	"	"
407	32	Winkelman, Johannes	12. Septbr. 1892	"	"

Klasse Vb.

408	31	Baum, Erich	26. Dezbr. 1893	Chemnitz	Gelbschrankfabrikant.
409	24	Böhne, Fritz	2. Septbr. 1892	"	Kaufmann.
410	29	Brückner, Alfred	25. Januar 1892	"	"
411	7	Brückner, Kurt	19. Januar 1893	"	Bildhauer.
412	4	Dämmrich, Erich	10. Dezbr. 1892	"	Kaufmann.
413	8	Elster, Fritz	30. Dezbr. 1890	Scheibenberg	"
414	9	Fischer, Erich	10. Januar 1893	3. B. in Nizza (Frankreich)	"
415	14	Gebauer, Ernst	12. Mai 1893	Chemnitz	Bademeister.
416	25	Hagse, Oskar	16. März 1893	"	Kaufmann.
417	38	Heide, Erich	26. Dezbr. 1892	"	Baumeister.
418	28	Hommola, Kurt	17. Oktober 1891	"	Gefangenanstaltswachtmeister.
419	*1	Hoppe, Hellmut	28. Juni 1891	"	Ratsexpedient.
420	18	Jähnig, Paul	25. Januar 1891	"	Kaufmann.
421	23	Keil, Georg	5. Septbr. 1892	"	Baumeister.
422	36	Keil, Paul	5. Juli 1890	"	Kaufmann.
				Rabenstein	"
				bei Chemnitz	Tricotagenfabrikant.
423	*19	Kothe, Otto	17. Juli 1891	Chemnitz	Riemenfabrikant.
424	3	Krause, Georg	26. Mai 1892	"	Krankenhausinspektor.
425	17	Langer, Otto	1. Januar 1893	"	Maschinenfabrikant.
426	37	Liebmann, Franz	29. Oktbr. 1892	"	Oberingenieur.
427	6	Liebold, Fritz	6. Juni 1892	"	Prokurist.
428	10	Lindner, Alfred	5. Mai 1892	"	Hausmeister der Realschule.
429	27	Mögelin, Fritz	28. Mai 1891	"	Privatmann.
430	34	Müller, Rudolf	16. Juni 1893	"	Kaufmann.
431	12	Dehmichen, Udo	1. Februar 1891	"	Baurat.

Laufende Nummer.	Klassenplatz.	Namen des Schülers	Geburtsdag	Wohnort		Stand
				des Vaters oder Erziehers		
432	*33	Petersen, Helmut	24. August 1893	Chemnitz		Kaufmann.
433	2	Richter, Walter	24. Oktbr. 1890	Grüna b. Chy.		Handschuhfabrikant.
434	35	Schramm, Helmut	13. Septbr. 1892	Chemnitz		Obertelegaphenassistent.
435	21	Schubert, Walter	12. Oktbr. 1889	"		Lehrer.
436	40	Seifert, Fritz	26. Januar 1891	"		Gastwirt.
437	16	Selbmann, Kurt	15. Mai 1892	"		Rohproduktenhändler.
438	26	Söffing, Johannes	11. Oktbr. 1890	"		Kaufmann. †
439	11	Strohsch, Richard	28. Januar 1892	"		Steindruckereibesitzer.
440	22	Suckau, Artur	21. April 1893	"		Ingenieur.
441	13	Uhlig, Willy	21. Dezbr. 1892	"		Kaufmann.
442	*15	Ulbricht, Richard	7. August 1890	Roßenthal b. Olbernhau		Spielwarenfabrikant.
443	30	Unger, Kurt	3. Februar 1892	Chemnitz		prakt. Arzt. †
444	39	Viertel, Kurt	26. Juni 1893	"		Kaufmann.
445	32	Viehweg, Fritz	12. Juni 1892	"		Lehrer.
446	5	Wolf, Rudolf	21. Januar 1892	"		Bauamtsarchitekt.
447	20	Zöllner, Wilhelm	10. Septbr. 1893	"		Professor an der Realschule.
Klasse Vc.						
448	*37	Murich, Karl	15. Mai 1892	Chemnitz		Zollsekretär.
449	1	Bauer, Georg	13. März 1893	"		Schriftseherfaktor. †
450	34	Brueber, Horst	20. Juni 1892	"		Buchbindermeister.
451	13	Claus, Karl	27. August 1892	"		Bäckermeister.
452	[38	Drechsler, Paul	23. August 1892	"		Möbelfabrikant.
453	*7	Fritzsche, Theodor	31. Januar 1892	Olbernhau		Brettmühlbesitzer.
454	*26	Giese, Willy	24. Mai 1893	Chemnitz		Kaufmann.
455	*—	Herfurth, Willy	7. Januar 1892	Falkenau b. Flöha		"
456	*17	Herrmann, Paul	17. Juli 1890	Einsiedel b. Chy.		Bauunternehmer.
457	*11	Jentsch, Reinhard	19. Januar 1892	Chemnitz		Baumeister.
458	22	Krehschmar, Erich	7. Mai 1892	Burgstädt		Kaufmann.
459	16	Krehschmar, Kurt	1. Septbr. 1891	Oberlungwitz		Handschuhfabrikant.
460	*—	Krischer, Friedrich	28. Oktober 1891	Chemnitz		Kaufmann.
461	*—	Küttner, Hiland	3. Januar 1891	Portland (Amerika)		Betriebsleiter.
462	9	Leichsenring, Willy	23. Februar 1892	Siegmars b. Chy.		Fleischermeister.
463	*28	Lindner, Georg	22. Oktober 1891	Burgstädt		"
464	*24	Lippmann, Georg	19. Juni 1892	Einsiedel b. Chy.		Batterfabrikant.
465	10	Löbner, Paul	24. Januar 1893	Wittgensdorf		Schmiedemeister.
466	*—	Mehnert, Max	1. Dezbr. 1891	Chemnitz		Baumeister.
467	23	Müller, Kurt	25. Dezbr. 1892	Niederwieja b. Chemnitz		Fabrikbesitzer.
468	*29	Müller, Otto	1. Juni 1892	Chemnitz		Kaufmann.
469	20	Müller, Walter	24. April 1891	Rabenstein b. Chemnitz		Tricotagenfabrikant.
470	18	Neumann, Kurt	31. März 1892	Chemnitz		Schmiedemeister. †
471	*32	Otto, Walter	25. Februar 1893	"		Fleischermeister.
472	36	Palaska, Adolf	14. April 1892	Richtenstein		Kaufmann.
473	*21	Peters, Oskar	2. Januar 1891	Chemnitz		"
474	6	Richter, Arno	27. Septbr. 1890	Ottendorf bei Mittweida		Bäckermeister.
475	8	Rösler, Edmund	24. März 1892	Chemnitz		Werksführer.

Laufende Nummer.	Klassenplatz.	Namen des Schülers	Geburtsdag	Wohnort	Stand des Vaters oder Erziehers
476	*14	Rosch, Max.	7. Oktober 1891	Riesa	Kaufmann.
477	35	Saupe, Johannes	28. August 1892	Chemnitz	Bäckermeister.
478	*25	Schaal, Paul	12. Novbr. 1891	"	Fleischermeister.
479	5	Schellenberger, Karl	28. Septbr. 1892	"	"
480	2	Schmidt, Erhard	12. Juli 1891	Dietzhensdorf bei Burgstädt	Gutsbesitzer und Zwirnmeister.
481	19	Schneider, Frommherz	20. Juli 1892	Chemnitz	Kohlenhändler.
482	[30	Thysson, Willy	26. Februar 1893	"	Kaufmann.
483	15	Thost, Walter	24. Oktober 1892	"	Fabrikant.
484	*4	Türk, Alexander	2. Septbr. 1891	Neutkirchen b. Chy.	Kaufmann.
485	33	Wagner, Edgar	21. Februar 1893	Chemnitz	Oberpostassistent. †
486	3	Wagner, Richard	12. Januar 1893	"	Musikdirektor.
487	39	Wehle, Max	26. Juli 1891	Seyde b. Frauenstein	Förster.
488	31	Wünsch, Karl	16. Mai 1893	Burgstädt	Kaufmann.
489	*12	Zanther, Richard	26. Januar 1893	Chemnitz	" †
490	27	Ziegenhals, Erich	22. Januar 1893	"	Musterzeichner.
Klasse VIa.					
491	*22	Berger, Willy	17. Januar 1894	Rabenstein b. Chy.	Handschuhfabrikant.
492	*5	Brühl, Albert	9. April 1891	Chemnitz	Bureauassistent.
493	*9	Burckhardt, Johannes	26. April 1893	"	Kaufmann. †
494	*27	Butter, Martin	1. Juni 1894	Obernhan	"
495	*3	Dabisch, Alexander	12. August 1893	Chemnitz	Ingenieur.
496	*23	Eckersberger, Karl	10. Juni 1893	Byrardow (Rußl.)	Werkmeister.
497	*19	Fischer, Heinrich	7. August 1893	Chemnitz	Kaufmann.
498	*10	Heilbrun, Siegfried	27. Mai 1894	"	"
499	*15	Heisterberg, Werner	27. April 1893	"	"
500	*1	Heuschmann, Fritz	9. Novbr. 1892	"	Fassfabrikant.
501	[*—	Hilbert, Karl	25. April 1894	Helbersdorf b. Chemnitz	Betriebsingenieur.
502	21	Hofmann, Willy	3. August 1892	Chemnitz	Kaufmann.
503	*26	Horn, Paul	14. März 1893	"	Buchbindermeister.
504	*14	Jacob, Herbert	14. Oktober 1893	"	Kaufmann.
505	*8	Joseph, Erich	16. März 1892	"	Posamentenfabrikant.
506	*29	Lindner, Kurt	21. April 1893	Hartmannsdorf b. Burgstädt	Kaufmann.
507	*4	Lohse, Karl	14. Februar 1894	Chemnitz	Gefangenenanstaltswachmeister.
508	*18	Monk, Hugo	10. Juni 1893	"	Fabrikdirektor.
509	[*—	Müller, Walter	26. Februar 1894	"	Lazarettverwaltungsinspektor.
510	*2	Preis, Kurt	16. Juli 1893	"	Kaufmann.
511	*13	Rähm, Walter	1. Mai 1893	Burthardisdorf	Fabrikant.
512	*11	Rochau, Otto	31. August 1893	Chemnitz	Prokurist.
513	*24	Rodig, Ernst	21. Novbr. 1893	"	Kaufmann und Stadtrat.
514	*12	Sander, Walter	16. April 1894	"	Maschinenfabrikant.
515	*6	Serbe, Fritz	10. August 1893	"	"
516	*7	Stäwe, Erich	5. August 1893	"	Obertelegraphenassistent.
517	*17	Thierbach, Rudolf	2. Septbr. 1892	"	Prokurist.
518	*16	Unger, Fritz	14. August 1893	"	prakt. Arzt. †
519	[*—	Weise, Kurt	2. Mai 1893	"	Kaufmann.
520	*20	Weißbach, Hans	26. Mai 1894	"	Reisender.
521	*25	Zeilingher, Jakob	1. Septbr. 1893	"	Kaufmann.

Laufende Nummer.	Klassenplatz.	Namen des Schülers	Geburtstag	Wohnort	Stand des Vaters oder Erziehers
Klasse VIIb.					
522	*5	Arnold, Richard	21. Juni 1893	Chemnitz	Kaufmann.
523	*—	Beck, Simon	20. Februar 1893	"	"
524	*12	Bernhardt, Walter	24. Oktober 1893	"	Prokurist.
525	*14	Brückner, Rudolf	22. Septbr. 1892	Eintracht b. Chemnitz	Strumpffabrikant.
526	*4	Dost, Walter	29. Januar 1894	Chemnitz	Appreturgehäfts-Inhaber.
527	*23	Engert, Johannes	5. April 1893	"	Kaufmann.
528	*17	Estel, Reinhold	8. Januar 1893	"	Professor am Gymnasium.
529	*6	Gehrenbeck, Willy	16. März 1894	"	Kaufmann.
530	*19	Herzog, Heinrich	20. Februar 1892	"	Abzahlungsgehäfts-Inhaber.
531	*13	Hezel, Eugen	19. April 1894	"	Fleischermeister.
532	*15	Jungnickel, Rudolf	18. Juli 1893	"	Kaufmann.
533	*18	Keller, Paul	11. Januar 1893	"	Prokurist.
534	*9	Krause, Edgar	5. Februar 1892	"	Bodenmeister.
535	*1	Kreischmann, Johannes	27. Novbr. 1893	"	Oberpostassistent.
536	*24	Kupfer, Rudolf	12. Dezbr. 1892	"	Fabrikant.
537	*25	Lämmel, Horst	28. April 1894	"	Kaufmann.
538	*21	Leander, Paul	2. Mai 1894	"	Expedient.
539	*22	Ludwig, Paul	24. April 1893	Glückberg b. Glasblüte Chemnitz	Fabrikbesitzer.
540	*2	Müller, Paul	10. Januar 1893	"	Fleischermeister.
541	*16	Pösch, Kurt	9. Februar 1894	"	Konditor.
542	*7	Scherer, Friedrich	20. Januar 1894	"	Kaufmann.
543	*20	Schulze, Georg	20. April 1894	"	"
544	*11	Sturm, Friedrich	5. Oktober 1893	"	"
545	*26	Ueberschaar, Erhard	15. Novbr. 1893	"	Schmuckfederngehäfts-Inhaber.
546	*8	Weblich, Alexander	5. Januar 1893	"	Schauspieler.
547	*3	Wilisch, Fritz	26. Septbr. 1891	"	Färbereibesitzer.
548	*10	Winter, Karl	16. Oktober 1893	"	Sattlermeister.
Klasse VIc.					
549	*—	Demuth, Alfred	9. Februar 1893	Chemnitz	Schauspieler.
550	17	Dietrich, Willy	11. Januar 1892	"	Bäckermeister. †
551	*10	Drechsler, Karl	22. Dezbr. 1892	Nabenstein b. Chemnitz	Handschuhfabrikant.
552	*15	Fritzsche, Kurt	1. August 1893	Chemnitz	Fuhrwerksbesitzer.
553	*6	Hoffmann, Wolfgang	30. Juni 1894	"	Musiklehrer.
554	*1	Israel, Hans	1. April 1894	"	Färbermeister.
555	*19	Jungnickel, William	3. Februar 1893	"	Schuhwarenfabrikant.
556	*—	Kießling, Erich	12. Oktober 1893	"	Möbelstoffgehäfts-Inhaber. †
557	*2	Kühn, Erich	15. August 1892	"	Kürschnermeister.
558	*16	Lehmann, Herbert	30. Mai 1894	"	Kreissteuerratsexpedient.
559	*11	Lorenz, Richard	15. August 1893	"	Kaufmann.
560	*18	Matterstock, Hans	18. Septbr. 1892	"	"
561	*9	Nickou, Kurt	27. Septbr. 1893	"	Photograph.
562	*4	Otto, Walter	26. Juli 1892	"	Kaufmann.
563	*23	Philipp, Erich	14. Novbr. 1893	Siegmars b. Chemnitz	Direktor der Kognalbrennerei.
564	*20	Pöpel, Karl	17. Februar 1894	Chemnitz	Schriftseher.

Laufende Nummer.	Klassenplatz.	Namen	Geburtsdag	Wohnort	Stand
		des Schülers			des Vaters oder Erziehers
565	*24	Reinicke, Erich	2. Septbr. 1893	Einsiedel b. Chemnitz	Kaufmann.
566	*12	Rosßberg, Walter	24. Mai 1894	Chemnitz	Werksführer.
567	*—	Rothe, Alfred	25. Mai 1893	Hartau b. Chemnitz	Spinnoberrmeister.
568	*8	Schmidt, Artur	25. Februar 1894	Chemnitz	Werksmeister.
569	*5	Schönfeld, Friedrich	27. März 1894	"	Kaufmann.
570	*3	Schönherr, Artur	12. Juli 1892	"	Stadtkassenbote.
571	*7	Schreckenbach, Walter	14. Mai 1893	"	Prokurist.
572	*14	Stephan, Alfred	30. Juni 1894	"	Schuhmachermeister.
573	*—	Thum, Adalbert	23. August 1893	"	Kaufmann.
574	*21	Türk, Fritz	13. Januar 1894	Mittelbach b. Chemnitz	Postagent.
575	*—	Unger, Paul	24. Novbr. 1892	Chemnitz	Briefträger.
576	*13	Weber, Alexander	28. Februar 1893	"	Kaufmann.
577	*22	Zeißler, Willy	26. Novbr. 1893	"	Bäckermeister.
Klasse VI d.					
578	*11	Dibbern, Horst	31. Oktober 1893	Chemnitz	Sekretär bei der Amtshauptmannschaft.
579	*10	Fiedler, Alfred	18. Oktober 1892	"	Uhrmacher.
580	*4	Glüntzer, Hans	15. März 1894	"	Baumeister.
581	*26	Hellemann, Erhard	16. Februar 1894	"	Bureauassistent.
582	*18	Hölzel, Fritz	1. Septbr. 1893	"	Kaufmann.
583	*13	Höfelbarth, Ernst	13. März 1894	"	"
584	*8	Hornau, Willy	4. Septbr. 1893	"	Bahnassistent.
585	*5	Korb, Max	27. Mai 1892	"	Drogist.
586	*14	Liepmann, Walter	21. Novbr. 1893	"	Kaufmann.
587	*12	Luberer, Erich	17. Septbr. 1893	"	Polizeiwachtmeister.
588	*6	Müller, Walter	24. Januar 1894	"	Materialwarenhändler.
589	*17	Münch, Benno	21. Juni 1893	"	Kaufmann.
590	*27	Neubaus, Max	3. Novbr. 1893	"	Ingenieur.
591	*9	Petrich, Fritz	22. August 1892	"	Bäckermeister.
592	*21	Quinger, Ernst	2. Novbr. 1892	"	Lehrer.
593	*16	Richter, Friedrich	14. Juni 1894	Niederwieja b. Chemnitz	Schnittwarengeschäfts-Inhaber. †
594	*25	Richter, Max	21. Dezbr. 1893	Chemnitz	Kaufmann.
595	*23	Richter, Paul	21. Dezbr. 1893	"	"
596	*19	Rieß, Ernst	3. Dezbr. 1893	"	"
597	*3	Röser, Rudolf	11. Septbr. 1893	Wittgensdorf	Fabrikant.
598	*1	Schürer, Willy	18. Septbr. 1893	Chemnitz	Oberpostschaffner.
599	*20	Steinbach, Friedrich	30. August 1893	Wittgensdorf	Fabrikant. †
600	*22	Störzel, William	23. Oktbr. 1892	Chemnitz	Vertreter der „Allgem. Zeitung“.
601	*2	Süß, Erich	27. August 1892	"	Stationsassistent.
602	*7	Tischer, Franz	9. Februar 1894	"	Prokurist und Färbermeister.
603	*24	Wittber, Heinrich	19. Mai 1894	"	Kaufmann.
604	*15	Wüstefeld, Alexander	20. August 1892	"	Ingenieur.

4. Tabelle über die Zahl der Schüler in den einzelnen Klassen.

	1 ^a	1 ^b	1 ^c	2 ^a	2 ^b	2 ^c	3 ^a	3 ^b	3 ^c	4 ^a	4 ^b	4 ^c	5 ^a	5 ^b	5 ^c	6 ^a	6 ^b	6 ^c	6 ^d
Beim Beginn des Schuljahres	24	22	22	26	27	26	33	31	34	39	38	40	38	39	40	36	36	36	—
Klassenwechsel im Laufe des Jahres				—1			—1 +1	—1	—1 +2					+1	—1	—5	—12	—10 +1	+27
Abgegangen im Laufe des Jahres		1				5	3	5	2	3	2		2		2	3		3	3
Aufgenommen im Laufe des Jahres				1				1		1	2		4		4		3	2	—
Am Schlusse des Schuljahres	24	21	22	26	27	21	30	26	32	38	38	40	40	40	41	28	27	26	24

III. Lehrbericht.

1. Der im verfloffenen Jahre erteilte Unterricht.

Klasse I.

Klassenlehrer: 1^a Boehne, 1^b Krumbiegel, 1^c Böllner.

- Religion: 2 Stunden. 1^a Eberhardt, 1^b Krumbiegel, 1^c Walther. Lektüre ausgewählter Psalmen (im Sommer) und der Apostelgeschichte (im Winter). Das Wichtigste aus der Kirchengeschichte sowie aus der Glaubens- und Sittenlehre.
- Deutsch: 4 Stunden. 1^a Boehne, 1^b Krumbiegel, 1^c Böllner. Lektüre: Schillers Glocke; Wilhelm Tell; Wallenstein; Goethes Hermann und Dorothea; ausgewählte Prosastücke. — Literaturgeschichte von Luther bis in die neuere Zeit, mit besonderer Betonung der Klassiker. — Freie Vorträge und Deklamationen. — Monatlich ein Aufsatz.
- Französisch: 4 Stunden. 1^a Rucktäschel, 1^b Groß, 1^c Hörnig. Bloch-Kares, Französisches Übungsbuch C, Lektion 55—76. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre und Anschauungsbilder. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Lektüre in 1^a: Choix de nouvelles modernes. III. Bändchen (Verlag u. Klasing) und Molière, Le Bourgeois gentilhomme, in 1^b: Farnisch-Duchesse, Französische Sprachschule und Souvestre, Au coin du feu, in 1^c: Kühn, Französisches Lesebuch für Mittel- und Oberstufe.
- Englisch: 4 Stunden. 1^a Rucktäschel, 1^b Groß, 1^c Hörnig. R. Deutschbeins Lehrbuch der englischen Sprache, Ausgabe B, Lektion 46—61. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre und Anschauungsbilder. Alle 3 Wochen 2 schriftliche Arbeiten. Lektüre in 1^a: Popular writers of our time (Carl Flemmings Verlag) und Dickens, A Tale of two cities, in 1^b: Masson, In the struggle of life und Popular writers of our time (Flemmings Verlag), in 1^c: Marryat, The three Cutters (Verlag u. Klasing).
- Geschichte: 2 Stunden. 1^a Boehne, 1^b Krumbiegel, 1^c Böllner. Geschichte von 1721—1888.
- Erkunde: 2 Stunden. 1^a Rucktäschel, 1^b, 1^c Reisch. Behandlung wichtiger Abschnitte aus der mathematischen Geographie. Das deutsche Reich und seine Schutzgebiete. Wiederholung des in den vorhergehenden Klassen Durchgenommenen.
- Naturbeschreibung: 1 Stunde. 1^a, 1^b, 1^c Starke. Abschluß der Mineralogie. Die wichtigsten Gesteine. Lehre von der Bildung der Erdoberfläche nebst den Elementen der Paläontologie.
- Physik: 3 Stunden. 1^a, 1^b, 1^c Lorenz¹. Abschluß der Optik. Wärmelehre. Magnetismus und Elektrizität. Repetitorischer Rückblick.
- Chemie: 2 Stunden. 1^a, 1^b, 1^c Starke. Die Metalle und ihre für Mineralogie und Technik vornehmlich in Betracht kommenden Verbindungen. Einzelne für die Industrie besonders wichtige Abschnitte der organischen Chemie.
- Rechnen: 1 Stunde. 1^a, 1^b Lehmann, 1^c Lorenz¹. Wechselrechnung.

Mathematik: 4 Stunden. a. Algebra: 2 Stunden. I^a Reisch, I^b Lehmann, I^c Lorenz¹. Wurzellehre. Lineare Gleichungen mit zwei Unbekannten. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Logarithmen. Zinseszinsrechnung. b. Geometrie: 2 Stunden. I^a, I^b, I^c Lange. Abschluß der Ähnlichkeitslehre. Regelmäßige Vielecke. Kreisumfang. Planimetrische Aufgaben mit algebraischer Analysis. Repetitionen aus der gesamten Planimetrie. Stereometrie. Lineargeometrie: 1 Stunde. I^a Reisch, I^b Lehmann, I^c Lorenz¹. Darstellung von Körpern in Grund- und Aufsicht. Konstruktionsaufgaben. Freihandzeichnen: 1 Stunde. I^a, I^b Beyer, I^c Kuhnert. Darstellen von Gegenständen in voller plastischer Wirkung nach zeichnerischen, dekorativen und malerischen Gesichtspunkten. Landschafts- und Tierstudien. Gesang: 1 Stunde. I^a, I^b, I^c Dehlschlängel. Turnen: 2 Stunden. I^a Reischner, I^b, I^c Dehlschlängel. Frei-, Ordnungs- und Geräteübungen. Spiele. Stenographie: 1 Stunde. I^a, I^b, I^c Stölzel. Einführung in die Debattenschrift. Übertragungen. Diktate. Ergänzungsunterricht in Trigonometrie: 1 Stunde. I^a, I^b, I^c Lange.

Klasse II.

Klassenlehrer: II^a Walther, II^b Eberhardt, II^c Lehmann.

Religion: 2 Stunden. II^a, II^c Walther, II^b Eberhardt. Im Sommer: Wiederholung und Erweiterung der Bibelkunde. Lektüre ausgewählter Abschnitte aus den Geschichtsbüchern des Alten Testaments und den Propheten. — Im Winter: Lektüre des Evangeliums nach Matthäus mit besonderer Betonung der Reden Jesu. Das Wesentlichste aus Glaubens- und Sittenlehre. Deutsch: 4 Stunden. II^a Walther, II^b Eberhardt, II^c Böllner. Lektüre und Erläuterung klassischer Gedichte, besonders von Goethe und Schiller. Schillers „Wilhelm Tell“ und „Lieb von der Glocke“. — Literaturgeschichte von der ältesten Zeit bis zu Klopstock. Eingehende Besprechung des Nibelungen- und des Gudrunliedes. — Das Wichtigste aus Metrik und Poetik. — Behandlung von Prosafragmenten aus dem Lesebuch. — Deklamationen und Übungen im freien Vortrage. Französisch: 4 Stunden. II^a Groß, II^b, II^c Schönherr. Lehre vom Verbum, vom Gebrauche der Zeiten und der Modusformen, vom Infinitiv und vom Partizip, nach Ploetz-Kares, Sprachlehre § 25—28, 61—79 und Übungsbuch, Ausgabe C, Stück 29—51. Alle 14 Tage eine gute schriftliche Arbeit (Thème, Extemporale oder Dictée). Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre. Lektüre in II^a: R. Kühn, franz. Lesebuch, in II^b und II^c: Einige Gedichte im Anhang des Übungsbuches. Englisch: 4 Stunden. II^a Groß, II^b, II^c Schönherr. Erweiterte Formenlehre und die notwendigen syntaktischen Regeln nach Deutschbeins Vorgehen der englischen Sprache; Ausgabe B. Lektion 26—48. Alle 4 Wochen 3 schriftliche Arbeiten, Diktate, Hausarbeiten und Extemporalien. Sprechübungen. Lektüre im Winter in II^a: Burnett, Little Lord Fauntleroy, in II^b und II^c: Einige Stücke aus dem Anhang des Lehrbuches. Geschichte: 2 Stunden. II^a Boehne, II^b Walther, II^c Böllner. Geschichte von 843—1721. Erdkunde: 2 Stunden. II^a, II^b, II^c Reisch. Ausländische Länder Europas. Einiges aus der mathematischen Geographie. Naturbeschreibung: 1 Stunde. II^a, II^b, II^c Starke. Mineralogie nach kristallographischen, physikalischen und chemischen Gesichtspunkten. Physik: 3 Stunden. II^a, II^b Lorenz¹, II^c Lehmann. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Mechanik der festen, flüssigen und gasförmigen Körper. Akustik. Chemie: 2 Stunden. II^a, II^b, II^c Starke. Einführung in das Verständnis chemischer Prozesse. Grundzüge der Stöchiometrie. Die wichtigsten Elemente, besonders die Nichtmetalle, und ihre einfachsten Verbindungen. Rechnen: 1 Stunde. II^a, II^b, II^c Lange. Zinseszinsrechnung unter Benutzung von Tabellen. Diskontrechnung. Mathematik: 4 Stunden. II^a, II^c Lehmann, II^b Reisch. a. Algebra: 2 Stunden. Faktorenerlegung. Proportionen. Potenzen. Quadratur. Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten. b. Geometrie: 2 Stunden. Anwendungen des Pyth. Lehrsatzes. Kreislehre. Proportionalität und Ähnlichkeit. Freihandzeichnen: 2 Stunden. II^a Beyer, II^b, II^c Kuhnert. Einführung in die Beleuchtungslehre. Darstellen schwierigerer Natur- und Kunstgegenstände in verschiedenen Stellungen, einzeln und in Gruppen. Skizzierungsübungen aus dem Gedächtnisse. Gesang: 1 Stunde. II^a, II^b, II^c Dehlschlängel. Turnen: 2 Stunden. II^a Dehlschlängel, II^b Reischner, II^c Beyer. Frei-, Ordnungs- und Geräteübungen. Spiele. Stenographie: 1 Stunde. II^a, II^b, II^c Stölzel. Übertragungen. Diktate. Ergänzungsunterricht im kaufmännischen Rechnen: 1 Stunde. II^a, II^b, II^c Lehmann. Effekten-, Termin- und Warenrechnung.

Klasse III.

Klassenlehrer: III^a Heimbach, III^b Groß, III^c Rucktäschel.

- Religion: 2 Stunden. III^a Walther, III^b Gerlach, III^c Eberhardt. Vertiefende und ergänzende Besprechung des kleinen Katechismus von Luther. — Das Notwendigste über das Kirchenjahr und die Gottesdienstordnung. — Besprechung des Landesgesangbuchs und Repetition früher gelernter Lieder. — Einführung in die heilige Schrift. Lebensbild Jesu nach dem Markusevangelium.
- Deutsch: 4 Stunden. III^a Walther, III^b Boehne, III^c von Ostern bis Michaelis Irmer, ab Michaelis Dorisch. Lesen und Erläuterung schwierigerer Prosastücke aus dem Lesebuche. Behandlung lyrischer und epischer Gedichte, besonders einiger Balladen Schillers. Biographische Angaben über die Dichter. Deklamationen. Grammatische Repetitionen besonders aus der Satzlehre. — Stil- und Dispositionsübungen. — Alle 3 Wochen ein Aufsatz, Diktate nach Bedarf.
- Französisch: 6 Stunden. III^a Lorenz, III^b Irmer, III^c Rucktäschel. Wiederholung der Hauptsachen des grammatischen Penjums der IV. Klasse. Lehre vom unregelmäßigen Verbum, vom Substantiv, Adjektiv, Adverb, Numerale, von den Präpositionen *de* und *à* und vom intransitiven Zeitwort nach Floetz-Kares: Kurzer Lehrgang der französischen Sprache; Sprachlehre § 11–25, § 29–40, §§ 129 und 130. Monatlich je 3 schriftliche Arbeiten: Thème, Extemporale und Dictée abwechselnd. — Sprechübungen.
- Englisch: 4 Stunden. III^a Schönherr, III^b Groß, III^c von Ostern bis Michaelis Rucktäschel, ab Michaelis Dorisch. Von Deutschbein, Praktischer Lehrgang der englischen Sprache, Ausgabe D für Realschulen, wurden durchgenommen Lekt. 1–12, enthaltend einen Laut- und Lesekursus, sowie die einfachsten Regeln der Formen- und Satzlehre. Die so erlangten Kenntnisse wurden erweitert durch Besprechung einiger Stücke aus den „Additions“, aus denen einige kleine Gedichte auswendig gelernt wurden. Fortgesetzte Sprechübungen. Alle 4 Wochen 3 Reinschriften.
- Geschichte: 2 Stunden. III^a Walther, III^b Boehne, III^c Böllner. Geschichte des Altertums und des Mittelalters bis 843.
- Erdfunde: 2 Stunden. III^a von Ostern bis Michaelis Heimbach, ab Michaelis Jahr, III^b von Ostern bis Michaelis Kuhnert, von Michaelis ab Irmer, III^c von Ostern bis Michaelis Heimbach, ab Michaelis Jahr. Skandinavien, England, Frankreich, Deutschland, Österreich-Ungarn und die Schweiz: physikalisch und politisch.
- Naturbeschreibung: 2 Stunden. III^a, III^c Heimbach, III^b Leißner. Besprechung der Gräser und Nachtsamen. Übersichtliche Behandlung der Kryptogamen, auch der niederen Pilze. Das Nötigste aus der Physiologie und Anatomie der Pflanzen. (Sommer.) Überblick über das Tierreich. Bau und Lebensstätigkeit des menschlichen Körpers. (Winter.)
- Rechnen: 2 Stunden. III^a Heimbach, III^b Lehmann, III^c von Ostern bis 31. Mai Kleindienst, vom 1. Juni an Heimbach. Prozent- und Zinsrechnung. Abschluß des bürgerlichen Rechnens.
- Mathematik: 4 Stunden. a. Algebra: 2 Stunden. III^a Heimbach, III^b von Ostern bis 31. Mai Kleindienst, bis Michaelis Pelz, ab Michaelis Heimbach, III^c Reisch. b. Geometrie: 2 Stunden. III^a Heimbach, III^b von Ostern bis 31. Mai Kleindienst, vom 1. Juni bis Ostern Lehmann, III^c Reisch. a. Die vier Grundrechnungsarten mit allgemeinen Zahlen. Reine und angewandte Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten. b. Anwendung der Kongruenzsätze. Das Viereck. Kreis und Winkel im Kreise. Flächenvergleichung mit Einschluß des Pythagoreischen Lehrsatzes.
- Freihandzeichnen: 2 Stunden. III^a, III^c Kuhnert, III^b Beyer. Perspektivisches Darstellen einfacher Gegenstände, anfangs nur in Linien, später mit Licht und Schatten.
- Gesang: 1 Stunde. III^a, III^b, III^c Dehlschlägel.
- Turnen: 2 Stunden. III^a, III^b Leißner, III^c Beyer. Frei-, Ordnungs- und Geräteübungen. Spiele.
- Stenographie: 2 Stunden. III^a, III^b, III^c Stölzel. Übertragungen. Diktate.

Klasse IV.

Klassenlehrer: IV^a Gerlach, IV^b bis Michaelis Schuster, bis Ostern Arnold, IV^c Rosenbaum.

- Religion: 3 Stunden. IV^a von Ostern bis Michaelis Schuster, ab Michaelis Arnold, IV^b, IV^c Rosenbaum. Erklärung und Einprägung des 3. Artikels und des 3. bis 5. Hauptstückes. Biblische Geschichte von der Auferstehung des Herrn an. Wiederholung der biblischen Geschichte des Alten und des Neuen Testaments. Das Allgemeinste über die Bibel. Memorieren von Sprüchen und Liedern nach der Auswahl des Lehrplanes.
- Deutsch: 5 Stunden. IV^a Gerlach, IV^b von Ostern bis Michaelis Schuster, ab Michaelis Arnold, IV^c Boehne. Übungen im Anschlusse an Musterstücke des Lesebuchs. Lesen und Besprechen von Prosa- und Gedichtstücken aus dem Leipziger Lesebuch für Realschulen II. Teil. Deklamationsübungen. Satzverbindung und Satzgefüge. Das Wichtigste aus der Wortbildungslehre. Syntaktisches. Schwierigere Übungen in der Rechtschreibung und Zeichensetzung. Alle 3 Wochen ein Aufsatz, alle 2 Wochen ein Diktat oder eine Spracharbeit.

- Französisch: 6 Stunden. IV^a Hörnig, IV^b, IV^c Rosenbaum. Bloch-Kares, Elementarbuch, Ausgabe C, Lektion 33—67. Sprechübungen im Anschluß an die Übungsstücke. Alle 4 Wochen drei Reinschriften.
- Geschichte: 2 Stunden. IV^a Gerlach, IV^b von Ostern bis Michaelis Schuster, ab Michaelis Arnold, IV^c Böllner. Ausgewählte Bilder aus der neueren und neuesten deutschen Geschichte.
- Erdkunde: 2 Stunden. IV^a Lorenz², IV^b Kuhnert, IV^c von Ostern bis Michaelis Kuhnert, ab Michaelis Rudtäscher. Amerika, Asien, Afrika, Australien. Die deutschen Kolonien, Vervollständigung der mathematischen Geographie.
- Naturbeschreibung: 2 Stunden. IV^a, IV^b Heimbach, IV^c bis Michaelis Leißner, ab Michaelis Jahr. Einführung in das natürliche System. Blütenbiologie. Besprechung der bedeutendsten ausländischen Nutzpflanzen. (Sommer.) Ausgewählte Vertreter der wichtigsten übrigen Klassen der wirbellosen Tiere einschließlich der Weichtiere. (Winter.)
- Rechnen: 4 Stunden. IV^a Dehlschlängel, IV^b von Ostern bis 31. Mai Kleindienst, bis Michaelis Pelz, ab Michaelis Leißner, IV^c von Ostern bis 31. Mai Kleindienst, bis Michaelis Pelz, ab Michaelis Jahr. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri, Kettenrechnung, Gesellschafts- und Mischungsrechnung, Repetition der Rechnung mit gemeinen und dezimalen Brüchen.
- Geometrie: 2 Stunden. IV^a Lorenz¹, IV^b von Ostern bis Michaelis Lehmann, ab Michaelis Heimbach, IV^c von Ostern bis 31. Mai Kleindienst, bis Michaelis Pelz, ab Michaelis Jahr. Geometrische Formenlehre. Planimetrie bis zu den Kongruenzsätzen einschließlich und ihre Anwendungen auf Fundamentalaufgaben.
- Freihandzeichnen: 2 Stunden. IV^a, IV^b Beyer, IV^c Kuhnert. Flächenhaftes Darstellen von Naturformen (Blätter, Blüten, Käfer, Schmetterlinge) und gewerblichen Dingen. — Selbstentwicklung von Flachornamenten aus Grundformen der Natur.
- Schönschreiben: 1 Stunde. IV^a, IV^c Stölzel, IV^b Kuhnert. Fremdwörter, Wortfamilien. Sprichwörter. Schnellschriftliche Übungen. Kundschrift.
- Gesang: bis 31. Mai 2 Stunden, dann nur 1 Stunde. IV^a, IV^b Dehlschlängel, IV^c Leißner. Übungen der Klassen VI und V erweitert. Intervalle Quinte bis Oktave. Einfache Akkordlehre. Die Molstonleitern. Choräle, Volkslieder.
- Turnen: 2 Stunden. IV^a Beyer, IV^b bis Michaelis Günther, ab Michaelis Beyer, IV^c Günther. Frei-, Ordnungs- und Geräteübungen. Spiele.

Klasse V.

Klassenlehrer: V^a Irmer, V^b Lorenz², V^c Hörnig.

- Religion: 3 Stunden. V^a, V^b bis Michaelis Schuster, ab Michaelis Arnold, V^c Gerlach. Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Wiederholung des 1. Erklärungs und Einprägung des 2. Hauptstückes. Memorieren von Sprüchen und Liedern nach der Auswahl des Lehrplanes.
- Deutsch: 5 Stunden. V^a Irmer, V^b Lorenz², V^c Rosenbaum. Lesen und Besprechen von Leseblättern aus dem 1. Teile des Leipziger Lesebuches für Realschulen. Deklamation von Gedichten. Wiederholung des Pensums der Klasse VI. Arten der Nebensätze. Regeln über Orthographie und Interpunktion. Jede Woche Aufsatz oder Diktat, aller vier Wochen eine Spracharbeit.
- Französisch: 6 Stunden. V^a Irmer, V^b Lorenz², V^c Hörnig. Grammatik nach Bloch-Kares, Elementarbuch, Ausgabe C, in V^a und V^b Lektion 11—32, in V^c Lektion 1—32. Aller vier Wochen drei schriftliche Arbeiten; Lese- und Sprechübungen.
- Geschichte: 2 Stunden. V^a bis Michaelis Schuster, ab Michaelis Arnold, V^b Böllner, V^c Gerlach. Ausgewählte Bilder aus der deutschen Geschichte bis zum Ausgang des Mittelalters.
- Erdkunde: 2 Stunden. V^a, V^c Gerlach, V^b Lorenz². Die außerdeutschen Länder Europas. Einführung in geographische Grundbegriffe.
- Naturbeschreibung: 2 Stunden. V^a, V^b bis Michaelis Beyer, dann Jahr; V^c Heimbach. Erweiterung der botanischen Grundbegriffe. Die wichtigsten Familien der Phanerogamen. Systematik, Anatomie und Biologie der fünf Wirbeltierordnungen.
- Rechnen: 4 Stunden. V^a bis 31. Mai Kleindienst, bis Ostern Dehlschlängel; V^b Starke, V^c bis 31. Mai Kleindienst, bis Michaelis Pelz, ab Michaelis Günther. Rechnen mit dezimalen und gemeinen Brüchen.
- Freihandzeichnen: 2 Stunden. V^a, V^c Kuhnert, V^b Beyer. Übungen in der Wiedergabe flächenhafter Natur- und Kunstgebilde von vorwiegend krummliniger Grundform.
- Schönschreiben: 2 Stunden. V^a, V^c Günther, V^b Stölzel. Alphabete phonetisch geordnet. Wortgruppen nach etymologischen Gesichtspunkten. Sätze.
- Gesang: 2 Stunden. V^a Dehlschlängel, V^b, V^c Leißner. Übungen der Klasse VI erweitert. Intervall der Terz und Quarte. C-, G-, D-, A-, F-, B-Tonleiter. Choräle, Volkslieder.
- Turnen: 2 Stunden. V^a Beyer, V^b Leißner, V^c Günther. Frei-, Ordnungs-, Geräteübungen. Spiele.

Klasse VI.

Klassenlehrer: VI^a Stölzel, VI^b Leißner, VI^c Günther, ab Michaelis auch VI^d Dorisch.

- Religion: 3 Stunden. VI^a, VI^b bis Michaelis Schuster, von Michaelis ab Arnold, VI^c Gerlach. Biblische Geschichten des Alten Testaments. Vor den Hauptfesten kurze Behandlung der einschlagenden Geschichten des Neuen Testaments. Erklärung und Einprägung des 1. Hauptstückes. Memorieren von Sprüchen und Liedern nach der Auswahl des Lehrplanes.
- Deutsch: 7 Stunden (einschließlich 1 Stunde Geschichtserzählungen). VI^a Stölzel, VI^b Krumbiegel, VI^c Eberhardt, VI^d Dorisch. Lesen und Besprechen von Gedichten und Prosafragmenten aus dem Leipziger Lesebuch für Realschulen I. Teil. Deklamieren von Gedichten, mündliche Nacherzählungen. — Der einfache Satz. — Die Wortklassen. — Die wichtigsten Regeln aus der Orthographie und Interpunktion. — Wesentlich ein Aufsatz oder ein Diktat, daneben Spracharbeiten. — Geschichtserzählungen, soweit angängig im Anschluß an das Lesebuch.
- Französisch: 5 Stunden. VI^a Stölzel, VI^b Krumbiegel, VI^c Eberhardt, VI^d Dorisch. Ploeg-Kates, Elementarbuch, Ausgabe C, Lektion 1–15, 18, 19. Von Pfingsten bis Michaelis alle 14 Tage eine, alsdann alle 3 Wochen zwei Reinschriften.
- Erkunde: 2 Stunden. VI^a Kuhnert, VI^b, VI^c Günther. Entwicklung der geographischen Grundbegriffe in Anlehnung an die nächste örtliche Umgebung. Sachsen, Deutschland.
- Naturbeschreibung: 2 Stunden. VI^a Beyer, VI^b bis 31. Mai Heimbach, bis Michaelis Leißner, ab Michaelis Jahr, VI^c Heimbach. Einfach gebaute Blütenpflanzen, insbesondere einheimische Charakterpflanzen. Entwicklung der botanischen Grundbegriffe. Die in der Umgegend vorkommenden Laubbäume. (Sommer.) Warmblütige und wechselwarme Wirbeltiere nach vorgezeigten Exemplaren. (Winter.)
- Rechnen: 4 Stunden. VI^a Dehlschlägel, VI^b Leißner, VI^c Günther, VI^d Kuhnert. Die 4 Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. Resolution und Reduktion. Deutsche Maße, Gewichte. Deutsches und fremdes Geld.
- Freihandzeichnen: 2 Stunden. VI^a, VI^b Kuhnert, VI^c Beyer. Übungen in der Wiedergabe flächenhafter Natur- und Kunstformen, vorwiegend geradliniger Art.
- Schönschreiben: 2 Stunden. VI^a Stölzel, VI^b, VI^c Günther. Zugübungen. Die Alphabete in geneiischer Reihenfolge. Deutsche und französische Wörter.
- Gesang: 2 Stunden. VI^a Dehlschlägel, VI^b, VI^c Leißner. Übungen im Tonbilden, rhythmische, melodische, dynamische Übungen. Noten, Pausen. Die einfachen Taktarten. Intervall der Sekunde und Terz. Volkslieder, Choräle.
- Turnen: 2 Stunden. VI^a bis Michaelis Günther, ab Michaelis Beyer, VI^b, VI^c Günther. Frei-, Ordnungs- und Geräteübungen. Spiele.

2. Themata der deutschen Aufsätze.

Klasse I^a. Die wichtigsten Eisenbahnlinien Sachsens (Klassenarbeit). — Das Erwachen des Frühlings. — Gegenjäger in Chemnitz (Klassenarbeit). — Arbeiten am Bau der Talsperre bei Neunzehnhain. — Der dritte Akt des „Wilhelm Tell.“ — Turnen und Wandern (Michaelis-Prüfung). — Hagens Klugheit. — Wodurch zeichnet sich der erste Kirscher in „Wallensteins Lager“ vor den übrigen Soldaten aus? — Was erfordert der kaufmännische Beruf? (Preisarbeit). — Chemnitzer Schaufenster in der Weihnachtszeit. — Der russisch-japanische Krieg. — Ort, Zeit und Personen im ersten Gesange von Goethes „Hermann und Dorothea“ (Reifeprüfung).

Klasse I^b. Keine Rose ohne Dornen. Joh. Christ. Günthers Jugend. Das Gewitter (nach Klopstocks Frühlingsfeier). Der Schlaf. Turnen und Wandern (Michaelis-Prüfung). Vorspiel zu Lessings Minna von Barnhelm. Vorteile und Nachteile des Großstadtlebens. Was erfordert der kaufmännische Beruf? (Preisarbeit). Der erste Jäger in Wallensteins Lager. Neben ist Silber, Schweigen ist Gold. Ort, Zeit und Personen im ersten Gesange von Goethes „Hermann und Dorothea“ (Reifeprüfung).

Klasse I^c. Der Meistergesang. — Aus dem Leben eines Meisterfingers (Frei erfundene Erzählung). — Die Bedeutung Friedrichs des Großen für die wirtschaftliche Entwicklung des preussischen Staates. — Die Denkmäler auf unserm Chemnitzer Hauptmarkte. — Turnen und Wandern (Michaelisprüfung). — Die Rütli-Scene. — Der 10. November. — Was erfordert der kaufmännische Beruf? (Preisarbeit). — Wenn ich nicht wirke mehr, bin ich vernichtet (Wallensteins Tob I, 7.). — In welchem Abschnitte seines Lebens entstanden Schillers klassische Dichtungen? (Klassenarbeit). — Ort, Zeit und Personen im ersten Gesange von Goethes „Hermann und Dorothea“ (Reifeprüfung).

Klasse II^a. „Hausmusei“ und „Sonntagsmorgen“, zwei Bilder von Ludwig Richter. — Zu welchen Zwecken reisen die Menschen? — Abraham, ein Vorbild auch für uns Christen. — Der deutsche Bauernstand unter den sächsischen und fränkischen Kaisern (Klassenarbeit). — Der junge Held in Schillers „Kampf mit dem Drachen.“ — Der Nutzen des Waldes (Michaelisprüfung). — Mit welchen Gründen sucht Ulrich von Rudenz seinen Anschluß an Österreich zu rechtfertigen, und wie wird er für die Sache der Schweizer wiedergewonnen? — Das Meer, ein Freund und ein Feind des Menschen. — Karl V. und die Häupter des Schmalkaldischen Bundes (Klassenarbeit). — Reich und arm zur Weihnachtszeit. — Was verbirgt sich hinter dem Fürsten Gurnemanz? — Der Schnee (Osterprüfung).

Klasse II^b. Pecher Lenz kehrt zu den Seinen zurück. — Maimorgen (Klassenarbeit). — Charakteristik des Helden im Kampf mit dem Drachen. — Die Hige. — Der Nutzen des Waldes (Prüfungsarbeit). — Die Rüttelszene. — Inhaltsangabe des 1. Kapitels von Ut mine Stromtid. — Mein Lebenslauf. — Kriemhildens und Gudrun's Treue. — Wettstreit der Zahlen. — Der Schnee (Prüfungsarbeit).

Klasse II^c. G. E. Lessing bis zu seinem Abgange von der Meißner Fürstenschule. — Die ersten geschichtlichen Anfänge unseres sächsischen Vaterlandes. — Der Tod des Iphitus. Bericht eines Griechen nach seiner Heimkehr von den istsmischen Spielen (Klassenarbeit). — Ferienanfang. — Der Nutzen des Waldes (Michaelisprüfung). — Stauffachers Anwesen und Tells Haus. — Weihnachten beim Pecher Lenz (nach Rosegger). — Beobachtungen auf meinem Schulwege. — Frühling und Jugend (Vergleich). — Die Träume im Nibelungenliede (Klassenarbeit). — Der Schnee (Osterprüfung).

Klasse III^a. Der Hund im Dienste des Menschen. — Des Sängers Aufnahme in Goethes „Sänger“ und in „des Sängers Fluch“ von Uhland. — Apfel und Kartoffel (ein Zwiegespräch). — Themistokles (Klassenarbeit). — Wenn die Not am größten, ist Gottes Hilfe am nächsten (Erzählung nach Freisigraths Gedicht „Aus dem schlesischen Gebirge“). — Die alte und die neue Heimat der Auswanderer. — Bericht eines Knappen über den Verlauf eines Turniers (Michaelisprüfung). — Der Herbst kommt! — Damon erzählt dem Freunde seine Erlebnisse auf dem Rückwege nach Syrakus. — Wie es in einer mittelalterlichen Stadt aussah (nach einem Bilde). — Die Unterwerfung Galliens durch Cäsar (Klassenarbeit). — Der Christbaummarkt. — Wie beweist Rudolf von Habsburg seinen religiösen Sinn? — Der Winter als Künstler. — Die Turnstunden unserer Klasse (Osterprüfung).

Klasse III^b. Das Brot (Klassenarbeit). — Leben und Treiben im Hamburger Hafen. — Griechisches Selbstentum. — Der Spatz als Gassenjunge unter den Vögeln. — Mein Ferienaufenthalt in . . . — Bericht eines Knappen über ein Turnier (Michaelisprüfung). — Hannibals Übergang über die Alpen. — Der Graf von Habsburg. — Eine holländische Landschaft. — Nahrung und Wohnung des Maulwurfs (Klassenarbeit). — Das neue Gebäude der Kreishauptmannschaft und der Amtshauptmannschaft in Chemnitz. — Ein „eisfreier“ Nachmittag für uns Realschüler. — Bericht des Jünglings in Schillers „Taucher“ über die Schrecken der Charybde. — Die Turnstunden unserer Klasse (Osterprüfung).

Klasse III^c. Was uns der Wald gibt. — Bau und Einrichtung unserer Kirchen. — Die Totenfeier des Postillons. Ein Selbsterlebnis, von Lenau erzählt (Klassenarbeit). — Ein entkommener Römer berichtet über die Schlacht im Teutoburger Walde. — Ein Ferienausflug. — Die Ameise. — Bericht eines Knappen über ein Turnier (Michaelisprüfung). — Die Geschichte vom Taucher Nikolaus und „der Taucher“ von Schiller. — Der Rhein, der deutsche Strom. — Die Hanse. — „Der Graf von Habsburg“ und „des Sängers Fluch“ (Ein Vergleich). — Freuden des Winters. — Ein junger Grieche erzählt von einer Theatervorstellung in Athen (Klassenarbeit). — Die Turnstunden unserer Klasse (Osterprüfung).

Öffentliche Prüfungen.

Mittwoch, den 12. April 1905.

8 Uhr	—	M. Klasse	IVc	Religion	Rosenbaum.
8	= 20	=	IVc	Geographie	Rudtäschel.
8	= 40	=	IVa	Geschichte	Gerlach.
9	= —	=	IVa	Geometrie	Lorenz I.
9	= 20	=	IVb	Deutsch	Arnold.
9	= 40	=	IVb	Französisch	Rosenbaum.
10	= 20	=	IIIb	Englisch	Groß.
10	= 40	=	IIIb	Naturbeschreibung	Leißner.
11	= —	=	IIIa	Geometrie	Heimbach.
11	= 20	=	IIIa	Geographie	Jahr.
11	= 40	=	IIIc	Französisch	Rudtäschel.
12	= —	=	IIIc	Algebra	Reisch.
3	= —	=	Va	Französisch	Irmer.
3	= 20	=	Va	Rechnen	Dehlschlängel.
3	= 40	=	Vb	Deutsch	Lorenz II.
4	= —	=	Vb	Geschichte	Böllner.
4	= 20	=	Vc	Rechnen	Günther.
4	= 40	=	Vc	Französisch	Hörnig.

Donnerstag, den 13. April 1905.

8 Uhr	—	M. Klasse	IIa	Religion	Waltther.
8	= 20	=	IIa	Chemie	Starke.
8	= 40	=	IIb	Englisch	Schönherr.
9	= —	=	IIb	Deutsch	Eberhardt.
9	= 20	=	IIc	Physik	Lehmann.
9	= 40	=	IIc	Französisch	Schönherr.
10	= 20	=	VIa	Deutsch	Stölzel.
10	= 40	=	VIa	Geographie	Ruhnerts.
11	= —	=	VIb	Deutsch	Krumbiegel.
11	= 20	=	VIb	Naturbeschreibung	Jahr.
11	= 40	=	VIc	Rechnen	Günther.
12	= —	=	VIc	Französisch	Eberhardt.

Die Zeichnungen der Schüler sind an den Prüfungstagen im Zeichensaale, II. Stock, rechts, ausgestellt.

Das neue Schuljahr nimmt **Montag, den 1. Mai**, um 8 Uhr mit der **Aufnahmeprüfung** seinen Anfang. Die Prüflinge müssen mit Schreibgerät versehen sein. Der **Unterricht** beginnt am **2. Mai** um 7 Uhr.

Der unterzeichnete Direktor ist an allen Schultagen im Sommerhalbjahr von $\frac{1}{2}11$ — $\frac{1}{2}12$ Uhr, im Winterhalbjahr von 11—12 Uhr in seinem Dienstzimmer zu sprechen.

Die Lehrer der Anstalt sind **nur in den Pausen** zwischen ihren Unterrichtsstunden, nicht während dieser selbst zu sprechen.

Der Berichterstatter möchte auch in diesem Jahr nicht unterlassen, darauf aufmerksam zu machen, daß die sächsische Unterrichtsverwaltung seit wenigen Jahren einen neuen Zugang zum Lehrerberufe eröffnet hat. Für Realschulabiturienten, die mit 2b oder einer besseren Zensur in den Wissenschaften abgehen, sind an einzelnen Seminaren Parallelquarten eingerichtet worden. Dieser Weg zur Lehrerlaufbahn bietet die wesentlichen Vorteile, daß sich der junge Mensch nicht schon bei der Konfirmation endgültig für seinen Beruf entscheiden muß, daß ihm, wenn sein Eintritt ins Seminar aus irgend einem Grunde unmöglich wird, durch sein Realschulreifezeugnis noch eine ganze Reihe anderer Laufbahnen offen steht und daß er auf dem Seminar nicht als eine ganz neue Sprache Latein zu lernen braucht, sondern Französisch und Englisch fortsetzen kann. Ein solcher Abiturient unserer Schule bleibt auf dem Seminare nur 4 Jahre.

Prof. Dr. **Ernst Lange**,
Realschuldirektor.



8 Uhr — M. S.
 8 " 20 "
 8 " 40 "
 9 " — "
 9 " 20 "
 9 " 40 "
 10 " 20 "
 10 " 40 "
 11 " — "
 11 " 20 "
 11 " 40 "
 12 " — "
 3 " — "
 3 " 20 "
 3 " 40 "
 4 " — "
 4 " 20 "
 4 " 40 "
 8 Uhr — "
 8 " 20 "
 8 " 40 "
 9 " — "
 9 " 20 "
 9 " 40 "
 10 " 20 "
 10 " 40 "
 11 " — "
 11 " 20 "
 11 " 40 "
 12 " — "

enbaum.
 täjchel.
 lach.
 enz I.
 old.
 enbaum.
 ob.
 bner.
 imbach.
 hr.
 idtäjchel.
 isch.
 rmer.
 ehlschlägel.
 orenz II.
 öllner.
 ünther.
 örnig.
 Balthier.
 Starke.
 Schönherr.
 Eberhardt.
 Lehmann.
 Schönherr.
 Stölzel.
 Kuhnerts.
 Krumbiegel.
 Jahr.
 Günther.
 Eberhardt.

The following is a list of the names of the persons who have been appointed to the various offices of the County of ...

The following is a list of the names of the persons who have been appointed to the various offices of the County of ...

The following is a list of the names of the persons who have been appointed to the various offices of the County of ...

Doc. 10-10-10